

Modul-Titel (DE)	Gesundheitsförderung und Prävention		
Module title (EN)	Health promotion and disease prevention		
Modul-Nummer	11122-HS2020	Programm	Bachelor
		Credits	3
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Keine; Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum		
Erste Durchführung	2012	Aktualisiert	März 2020
Modulleitung	Dr. Julia Schmid		
Unterrichtende	Dr. Julia Schmid u.a.		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Gesundheitsförderung und Prävention durch Bewegung und Sport sind in der wissenschaftlichen Literatur sowie in der gesundheitspolitischen Diskussion fest verankert. In der Lehrveranstaltung werden Befunde und Konzepte verschiedener Disziplinen (Psychologie, Sportwissenschaft, Public Health) herangezogen, um u.a. die folgenden Fragen zu beantworten: 1) Welchen Einfluss hat Bewegung und Sport auf unsere Gesundheit? 2) Welche Faktoren beeinflussen das Sport- und Bewegungsverhalten 3) Was ist bei der Sport- und Bewegungsförderung unterschiedlicher Zielgruppen (z. B. ältere Menschen) und in unterschiedlichen Kontexten (z. B. Betrieb) zu beachten?		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können verschiedene Konzepte von Gesundheit(-förderung) und Krankheit (-prävention) beschreiben; • können den aktuellsten Stand der Forschung zu den Auswirkungen von Sport und Bewegung auf die biopsychosoziale Gesundheit wiedergeben; • können den aktuellen Stand der Forschung zu den Einflussfaktoren des Sport- und Bewegungsverhaltens wiedergeben; • können Methoden der Gesundheitsförderung in verschiedenen Zielgruppen und Settings benennen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte von Gesundheit(-förderung) und Krankheit(-prävention) • Evidenzbasierung von Bewegungsempfehlungen • Wirkung von Sport auf biopsychosoziale Gesundheit • Einflussfaktoren des Sportverhaltens • Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention in spezifischen Settings und mit spezifischen Zielgruppen 		
Arbeitsformen	Vorlesung mit interaktiven Elementen, individuelle Vor- und Nachbereitung		
Bewertung	Schriftliche Prüfung (1 Stunde)		
Unterlagen	Skripts zu den Vorlesungen auf ILIAS		
Literatur	Hinweise zur ergänzenden Literatur werden in der Veranstaltung bekanntgegeben		

Modul-Titel (DE)	Bachelorkolloquium (Frühjahrs- und Herbstsemester als Jahreskurs)		
Module title (EN)	Bachelor Colloquium		
Modul-Nummer	100072-HS2020	Programm	Bachelor Credits 0
Voraussetzungen	Abgeschlossenes Propädeutikum		
Erste Durchführung	2007	Aktualisiert	März 2020
Modulleitung	Abteilungsleitende		
Unterrichtende	1. Teil (Einführung): Dr. Christoffer Klenk 2. Teil: Betreuende aus den Abteilungen		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	<p>Das Bachelorkolloquium dient der Themenanalyse, -findung und -eingrenzung der eigenen Bachelorarbeit und bildet damit eine Schnittstelle zwischen der Lehre, der Studierendenbetreuung und der Forschung. Das Kolloquium ist eine Lehrveranstaltung im dritten Studienjahr, die in enger Kooperation mit den Betreuenden der Arbeit in den Abteilungen durchgeführt wird.</p> <p>1. Teil: Organisatorisches zur Erstellung der Bachelorarbeit, Methodische Grundlagen, Prozess der Themenfindung (nur im Herbstsemester) 2. Teil: Besprechung laufender Bachelorarbeiten in den Abteilungen</p> <p>Das Bachelorkolloquium wird als Jahreskurs angeboten, kann aber von den Studierenden innerhalb eines Semesters absolviert werden (Start vorzugsweise im Herbstsemester).</p>		
Lernergebnisse	Die Studierenden fertigen erfolgreich eine Bachelorarbeit an.		
Inhalte	Das Kolloquium dient der Erarbeitung, Konzipierung, Präsentation und Diskussion laufender sportwissenschaftlicher Abschlussarbeiten.		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (Einführungsveranstaltungen) • Referate von Studierenden zu ihrem Arbeitsthema • Eigenständiges Verfassen der Bachelorarbeit 		
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelorarbeit (die für die Bachelorarbeit angerechneten 10 ECTS-Punkte schliessen die Teilnahme am Kolloquium ein). • Im Laufe des Studienjahres ist eine Präsentation der Arbeit auf Grundlage der Themenanalyse bzw. Disposition verpflichtend zu leisten. 		
Unterlagen	Handouts auf ILIAS		
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Spezielles	Der Besuch ist für diejenigen Studierenden, die eine Bachelorarbeit anfertigen, obligatorisch.		

Modul-Titel (DE)	Lernen und Lehren im Sport		
Module title (EN)	Learning and Teaching in Sport		
Modul-Nummer	445123 -HS2020	Programm	Bachelor Credits 3
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Keine; Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum		
Erste Durchführung	2018	Aktualisiert	März 2020
Modulleitung	Prof. Dr. Mirko Schmidt		
Unterrichtende	Prof. Dr. Mirko Schmidt		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	<i>Lernen</i> und <i>Lehren</i> bilden als Begriffe nicht nur den Kern der Pädagogischen Psychologie. Sie sind auch von zentraler Bedeutung wenn es um den Erwerb und die Vermittlung von sportmotorischen Fertigkeiten geht. In dieser Veranstaltung werden daher diejenigen Theorien, Modelle und Konzepte vermittelt, die zu einem besseren Verständnis beitragen, wie im sportlichen Kontext (insbesondere im Sportunterricht) gelernt und gelehrt wird.		
Lernergebnisse	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • pädagogisch-psychologisches Grundlagenwissen wiedergeben. • einen Praxisbezug zu schulischen und außerschulischen Feldern herstellen. 		
Inhalte	Auswahl von Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Pädagogischen Psychologie • Subjektive Theorien von Lernenden und Lehrenden • Motive und Motivation zum Sporttreiben • Körper und Körperlichkeit im Lernprozess 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Individuelle Vor- und Nachbereitung 		
Bewertung	Schriftliche Prüfung (60 Minuten) zum Inhalt der Vorlesung und zu ausgewählter Lektüre		
Unterlagen	Handouts zur Vorlesung auf ILIAS		
Literatur	Hinweise zur ergänzenden Literatur werden in der Veranstaltung bekanntgegeben		

Modul-Titel (DE)	Sportbiologie und Sportmedizin		
Module title (EN)	Sports biology and sports medicine		
Modul-Nummer	11920-HS2020	Programm	Bachelor
		Credits	3
Voraussetzungen	Major: Propädeutikum abgeschlossen Minor 60: Keine Voraussetzung; Empfehlung: Propädeutikum abgeschlossen		
Erste Durchführung	2011	Aktualisiert	März 2020
Modulleitung	Prof. Dr. Daniel Erlacher, Prof Dr. Matthias Wilhelm		
Unterrichtende	Prof. Dr. Daniel Erlacher, Prof Dr. Matthias Wilhelm, zusätzliche Dozierende aus den Universitätskliniken für Orthopädie, Neurologie, Radiologie, Pneumologie und Endokrinologie		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Kenntnisse über Funktionssysteme des menschlichen Körpers spielen eine wichtige Rolle in Zusammenhang mit dem Erhalt und der Optimierung des sportlichen Leistungsvermögens. Dabei ist die Anpassungsfähigkeit dieser Systeme von besonderer Relevanz. Aufbauend auf der Vorlesung „Bewegungs- und Trainingswissenschaft I+II“ sollen Kenntnisse vermittelt werden, wie sich sportliche Leistungsfähigkeit entwickelt. Die sportbiologischen Grundlagen spielen dabei eine wichtige Rolle um sportmedizinische Arbeitsfelder zu verstehen.		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Strukturen und Funktionen des aktiven und passiven Bewegungsapparates nennen. • können neuromuskuläre Prozesse der Motorik und Sensorik beschreiben. • können die Atmung und den Kreislauf des menschlichen Körpers erläutern. • können biologische Adaptationen des Körpers durch Sport und körperliche Betätigung beschreiben. • kennen verschiedene Disziplinen der Medizin und deren relevanten sportmedizinischen Themen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Passiver und aktiver Bewegungsapparat, neuromuskuläre Steuerungsprozesse, hormonelle Steuerung, Sinnesorgane, Atmung, Herz und Kreislauf, Blut, Energiestoffwechsel und Regeneration • Adaptationen dieser Funktionssysteme an körperliche Aktivität und an verschiedene Trainingsinhalte • sportmedizinische Teilgebiete und Untersuchungsverfahren 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, 2 SWS Vorlesung (30h = 1 Credit) • Selbststudium und Prüfungsvorbereitung (60h = 2 Credits) 		
Bewertung	Schriftliche Prüfung (60 Minuten)		
Unterlage	Lehrmaterialien auf Lernplattform ILIAS		
Literatur	<p>Marées, H. (2003). <i>Sportphysiologie</i>. Köln: Strauss.</p> <p>Fünten, K., Faude, O., Hecksteden, A., Such, U., Hornberger, W. & Meyer, T. (2013). Anatomie und Physiologie von Körper und Bewegung. In A. Güllich & M. Krüger (Hrsg.), <i>Sport. Das Lehrbuch für das Sportstudium</i> (S. 67-122). Heidelberg: Springer Spektrum.</p> <p>Fünten, K., Faude, O., Skorski, S. & Meyer, T. (2013). Sportmedizin. In A. Güllich & M. Krüger (Hrsg.), <i>Sport. Das Lehrbuch für das Sportstudium</i> (S. 171-210). Heidelberg: Springer Spektrum.</p>		

Modul-Titel (DE/EN)	Badminton			
Modul-Nummer	11143-HS2020	Programm	Bachelor	Credits 2
Voraussetzungen	Abgeschlossenes Propädeutikum			
Erste Durchführung	2010	Aktualisiert	März 2020	
Modulleitung	Priska Roth			
Unterrichtende	Priska Roth u.a.			
Sprachen	Deutsch			
Einführung	Für Rückschlagspielneulinge stellt Badminton einen idealen Einstieg dar. Das Spiel lässt sich vergleichsweise einfach und in motivierenden vielseitigen Formen erlernen. Gleichzeitig eröffnet sich ein breites Feld zur Vertiefung sportlicher Kompetenzen, sind doch die Spielerinnen und Spieler stets mit neuen Spielsituationen und enormem Zeitdruck konfrontiert, die umfassende kognitive, taktische, koordinative, technische und physische Lösungskompetenzen erfordern.			
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die zentralen technischen/taktischen Grundelemente beschreiben und unter wechselnden Druckbedingungen situativ und ergebnisorientiert ausführen. • können Spielsituationen analysieren, adäquate Problemlösungen entwickeln und die Konsequenzen verschiedener Handlungsstrategien beurteilen. • können die wichtigsten Regeln des Einzel- und Doppelspiels anwenden. • können methodisch-didaktische Modelle für die Vermittlung von badminton- und rückschlagspielspezifischen Inhalten beschreiben und im Unterricht anwenden. 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Schlag- und Lauftechnik und taktische Grundlagen (Einzel und Doppel) • Spiel- und Übungsformen • Spielanalyse und Spielernprozesse 			
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Reflektierte Praxis. Spiel- und Übungsformen. • Zusätzlich werden individuelle Übungseinheiten empfohlen, um die technischen und taktischen Grundelemente zu festigen. 			
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Videoauftrag: Gruppenarbeit (während des Semesters) • Sportpraxisprüfung «Schlag- und Lauftechnik im Einzel» • Sportpraxisprüfung «Doppelspiel(form)» 			
Unterlagen	BASPO (Hrsg., 2016): Badminton Grundlagen und Badminton Schlag- und Lauftechnik. Weitere Unterlagen sind auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS verfügbar.			
Literatur	Weiterführende Literatur und Lehrmittel werden in der Veranstaltung vorgestellt und besprochen.			

Modul-Titel (DE/EN)	Basketball			
Modul-Nummer	100272-HS2020	Programm	Bachelor	Credits 2
Voraussetzungen	Abgeschlossenes Propädeutikum			
Erste Durchführung	2012	Aktualisiert	März 2020	
Modulleitung	Lukas Berther			
Unterrichtende	Lukas Berther			
Sprachen	Deutsch			
Einführung	Basketball genießt weltweit grosse Bedeutung und löst bei Spielern und Zuschauern unterschiedlichste Emotionen aus. Abgesehen von den individuellen Eigenschaften eines Spielers entscheiden vor allem eine gute Raumaufteilung und ein gutes Timing über Erfolg und Misserfolg einer Aktion.			
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die technischen Grundelemente Dribbling, Pass und Wurf ausführen. • können technische und taktische Aspekte ihres Spiels in fortgeschrittener Form ausführen. • können die Grundlagen des Angriffsspiels beschreiben. • können die Grundelemente der individuellen Verteidigung erläutern. • können die wichtigsten Regeln des Basketballs nennen. • können Überzahlsituationen und die richtigen Entscheidungen bezeichnen. • können in einer spezifischen Situation (direkter Block) Lösungen benennen. • können verschiedene Verteidigungsarten gegen den direkten Block aufzählen. 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitende Spielformen • Exemplarische Trainings mit technischen und taktischen Schwerpunkten • Spielbeobachtung und Spielanalyse • Anwenden der erworbenen technischen und taktischen Fähigkeiten im Spiel (3:3 / 4:4 / 5:5) 			
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Trainings mit theoretischen und methodischen Inputs und Reflexionen 			
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Korbleger-Test • Theorietest • Planung und Durchführung eines Jugendtrainings • Praxis: Spiel 5:5 mit koordinativ-technischen und taktischen Kriterien 			
Unterlagen	Skript auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS			
Literatur	Weiterführende Literatur und Lehrmittel werden in der Veranstaltung vorgestellt			

Modul-Titel (DE)	Eishockey				
Module title (EN)	Ice Hockey				
Modul-Nummer	424079-HS2020	Programm	Bachelor	Credits	2
Voraussetzungen	<p>Major: Voraussetzung: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum</p> <p>Voraussetzungen für alle Teilnehmenden: Grundlagetechnik «Skating» (übersetzen, drehen, stoppen).</p> <p>2 Plätze können an Torhüter vergeben werden (eigene Prüfungsanforderungen).</p>				
Erste Durchführung	2016	Aktualisiert	April 2020		
Modulleitung	Markus Graf				
Unterrichtende	Markus Graf				
Sprachen	Deutsch				
Einführung	<p>Die "schnellste Sportart" kennenlernen, erleben und in theoretischer und praktischer Sicht beurteilen.</p> <p>Die Sportart erfordert physische, mentale, emotionale sowie technische und taktische Kompetenzen. Die individuellen Skills im Zusammenspiel der Gruppendynamik einer intensiven Mannschaftssportart zeigen den Leistungsgrad einer Mannschaft auf.</p> <p>Die Sportart in ihrem professionellen und Breitensportartigen Umfeld erkennen und erleben ist Inhalt des Moduls.</p> <p>Offene Spielformen geben nicht nur Einblick in technische und taktische Anforderungen, sondern zeigen vielfältige didaktische Aspekte der Disziplin auf. In Rahmen der Veranstaltung Eishockey werden sportartspezifische Kompetenzen vermittelt und gefördert, aber auch eine Verbesserung der sportspielübergreifenden Spielfähigkeit angestrebt.</p>				
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die technisch-taktischen Grundelemente benennen und unter wechselnden Druckbedingungen im Spiel ergebnisorientiert einsetzen. • können auftretende Spielsituationen analysieren, adäquate Problemlösungen entwickeln und die Konsequenzen verschiedener Handlungsstrategien beurteilen. • können methodisch-didaktische Strategien und Inszenierungsformen für die Vermittlung zentraler Inhalte im Eishockey erläutern und gezielt einsetzen. • können die wichtigsten Regeln analysieren. • kennen die Schlüsselkriterien innerhalb der Talententwicklung der Sportart. • haben einen Überblick über die strukturelle Organisation der Sportart 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erleben und reflektieren unterschiedlicher Inszenierungsformen des Eishockeys • Aneignung technischer Fertigkeiten sowie einzel-, gruppen- und mannschaftstaktische Handlungsmuster • Anwendung der Fertigkeiten und Handlungsmuster in Spiel- und Übungsformen • Analyse von Spielsituationen und taktischen Ausrichtungen • Auseinandersetzung mit der Vermittlung auf unterschiedlichen Lern- und Altersstufen 				
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Spiel- und Übungsformen in Gruppen • Reflektierte Praxis • Spiel- und Trainingsanalyse 				
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Prüfung: Technik / Taktik • Schriftliche Arbeit • Videoanalyse (mündliche Prüfung) 				
Unterlagen	Handouts und weitere Unterlagen werden den Studierenden elektronisch abgegeben.				
Literatur	Weiterführende Literatur und Lehrmittel werden im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt und besprochen.				
Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none"> • Komplette Eishockeyausrüstung inkl. Trainingsdress (Dresses können gegen Gebühr / Depot am ersten Seminar gemietet werden) • Unfallrisiko ist durch den Teilnehmer gedeckt • Der Teilnehmer ist persönlich verantwortlich <p>Offerte Mietausrüstungen: Für die Dauer des Moduls: CHF 150.- Ochsner Hockey: Shop in Ittigen Tel. 044 866 80 00 / info@ochsnerhockey.ch: http://www.ochsnerhockey.ch/ochsner/kontakt.php Die Ausrüstungen sind neu. Für die Studenten besteht die Möglichkeit, nach Abschluss des Moduls Ausrüstungseile zu Sonderpreisen zu kaufen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Torhüter sind ebenfalls selbständig für die Ausrüstung besorgt. 				

Modul-Titel (DE)	Fitness / Gesundheit II		
Module title (EN)	Fitness / Health II		
Modul-Nummer	11127-HS2020	Programm	Bachelor
		Credits	2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Keine; Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum		
Erste Durchführung	2011	Aktualisiert	März 2020
Modulleitung	Dr. Marc Zibung		
Unterrichtende	Julia Conzelmann		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	In dieser Veranstaltung wird der Schwerpunkt auf die Praxis des Gesundheitssports gelegt. Unter Berücksichtigung personaler Merkmale (z.B. Alter, Geschlecht, Motive, körperliche Leistungsfähigkeit, Gesundheitszustand) werden verschiedene Zielgruppen definiert, um darauf aufbauend massgeschneiderte Sportprogramme zu entwickeln und durchzuführen. Im Rahmen der Veranstaltung besteht zudem die Möglichkeit die Lizenz <i>Erwachsenensportleiter/in</i> zu erwerben.		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die verschiedenen Zielgruppen des Gesundheitssports nennen und können sie nach unterschiedlichen Kriterien differenzieren; • können verschiedene Trainingsinhalte bei den einzelnen Zielgruppen adressatengerecht einsetzen, passende Übungen zusammenstellen und anleiten; • können Lektionen und Quartalskurse zu den behandelten Themen planen und umsetzen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung in die Thematik „Praxis des Gesundheitssports“ • Auseinandersetzung mit den verschiedenen Zielgruppen und entsprechenden massgeschneiderten Gesundheitssportangeboten • Trainingsinhalte, Trainingsformen, Trainingsmittel und Organisationsformen gesundheitssportlicher Angebote 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Sportpraktisch-methodische Veranstaltung (2 SWS) • Vor- und Nachbereitung 		
Bewertung	Bewertete Lehreinheit (Konzeption und Durchführung) am Ende des Semesters		
Unterlagen	Unterlagen und Arbeitsmaterial auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS		
Literatur	Gemäss Semesterprogramm auf ILIAS		

Modul-Titel	Geräteturnen Vertiefung			
Titel (EN)	Gymnastics Specialisation			
Modul-Nummer	11132-HS2020	Programm	Bachelor	Credits 2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum			
Erste Durchführung	2010	Aktualisiert	März 2020	
Modulleitung	Katia Haller			
Unterrichtende	Katia Haller, Michael Gabi			
Sprachen	Deutsch			
Einführung	Nach dem Aufbau einer guten Basis im Grundstudium wird in dieser Veranstaltung der Schwerpunkt auf die Vielfalt im Geräteturnen (Anwenden und Gestalten) gelegt, sei es beim Helfen und Sichern, bei der Kooperation, in der Partnerakrobatik oder in der Gerätegestaltung und Gruppenchoreographie.			
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können verschiedene Unterrichts und Organisationsformen des Geräteturnens wiedergeben. • können Techniken zum Helfen und Sichern aufzählen und ausführen. • können weiterführende Turnelemente methodisch aufbauen und ausführen. • können gute Bewegungsaufgaben-Lösungen identifizieren. • können Bewegungsfehler erkennen und korrigieren. • können ein Gruppenprojekt an Geräten mit Musik gestalten. 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Breite Palette an spezifischen Kraftcircuit-Beispielen • Beispiele von Unterrichts- und Organisationsformen im Geräteturnen • Methodische Aufbaureihen von Kipp-, Überschlag- und Salto-formen • Einblick in bewegungsverwandte Sportarten (Akrobatik, Parcours, Trampolin) • Vervollkommnung einer Gruppengestaltung mit Musik 			
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Sportpraktisch-methodische Veranstaltung • Vor- und Nachbereitung 			
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Gerätegestaltung in der Gruppe (Praxis) • Theoretische Arbeit 			
Unterlagen	Unterrichtsdokumente auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS			
Literatur	Literaturliste auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS			

Modul-Titel (DE/EN)	Handball		
Modul-Nummer	11131-HS2020	Programm	Bachelor
Voraussetzungen	Abgeschlossenes Propädeutikum		
Erste Durchführung	2012	Aktualisiert	März 2020
Modulleitung	Christian Meier		
Unterrichtende	Christian Meier		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Tempo und Emotionen machen den Reiz des Spiels aus – für Spielende auf allen Leistungsstufen. Handball ist die logische Weiterentwicklung des Grundlagen-Unterrichts mit den „kleinen“ Wurf- und Fang-Spielen. Handball stellt hohe Ansprüche an die Physis, die Taktik und die Technik, das macht diese Sportart für die Studierenden speziell attraktiv. Der im Rahmen der Regeln erlaubte Körperkontakt eröffnet pädagogische Chancen, die es vermehrt auch für den Sportunterricht an Schulen zu nutzen gilt.		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Grundformen der spezifischen technischen Handlungsoptionen im Sportspiel Handball (Zuspielen, Fangen, Werfen aus Lauf und Sprung, Täuschen, Sperren, Kreuzen und Abwehren) unter räumlich-zeitlichen Druckbedingungen korrekt ausführen und die entsprechenden Knotenpunkte beschreiben; • können die Lernziele der vorbereitenden Spielformen, welche der Entwicklung der Sportspielfähigkeit dienen, nennen und erläutern; • können die Grundprinzipien teamtaktischer Handlungsstrategien für das Angriffs- und das Abwehrverhalten beschreiben und verschiedene Optionen diskutieren und ausführen; • können die wichtigsten Spielregeln erklären und im Spiel 6:6 anwenden. • verstehen, wie TGfU im Handball umgesetzt wird und können das Prinzip auf eine andere Sportart anwenden. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitende Spielformen • Vermittlung und Schulung technischer und taktischer Grundlagen (Verständnis und Handlungsoptionen) • Spielbeobachtung und Spielanalyse • Anwenden der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten in Spielformen 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Reflektierte Praxis mit theoretischen und methodischen Inputs • Ausserhalb des Unterrichts: Besuch und Analyse eines NLA-Handballspiels • Erstellung eines Trainings/einer Lektion nach TGfU 		
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Prüfung zum Spielverhalten • Praktische Prüfung Technik: Kern- und Sprungwurf • Schriftliche Prüfung • TGfU-Arbeitsauftrag 		
Unterlagen	Handouts, IHF-Regeln und weitere schriftliche Unterlagen auf Ilias.		
Literatur	Weiterführende Literatur und Lehrmittel werden in der Veranstaltung vorgestellt.		

Modul-Titel (DE)	Tanz Vertiefung		
Module title (EN)	Dance Specialisation		
Modul-Nummer	11130-HS2020	Programm	Bachelor Credits 2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Keine; Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum		
Erste Durchführung	2013	Aktualisiert	März 2020
Modulleitung	Dr. Andrea Schärli		
Unterrichtende	Dr. Andrea Schärli, Sabrina Jud u.a.		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Was kann der Tanz von der Sportwissenschaft profitieren beziehungsweise was kann die Sportwissenschaft vom Tanz profitieren? Dieses Modul widmet sich der vertieften Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten von Tanztraining und Aufführung in Praxis und Theorie und der Verbindung von Tanz- und Sportwissenschaft. Wie können Tänzer optimal trainiert werden? Wie stelle ich eine Choreographie für die Schule zusammen? Wie profitieren verschiedene Bevölkerungsgruppen von und mit Tanz (z.B. Kinder, Senioren)? Das Hauptaugenmerk dieses Moduls liegt auf der vertieften Auseinandersetzung mit verschiedenen Tanzstilen, wobei neben dem Verbessern der eigenen Fähigkeiten Inputs zur Vermittlung und Links zur sportwissenschaftlichen Theorie im Vordergrund stehen.		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die Grundtechnik verschiedener Tanzstile (Breakdance, Paartanz, Jazztanz) ausführen. • können Prinzipien zur Vermittlung von Tanz für verschiedene Niveaus-/Bevölkerungsgruppen beschreiben und anwenden. • können ein Tanztraining für Tänzer verschiedener Niveaustufen analysieren und ansatzweise aufbauen. • benennen Möglichkeiten zur Vernetzung von Sport und Tanz aus theoretischer und praktischer Sicht. • kreieren eigene Tanzkombinationen mit Hilfe verschiedener Tanzstile und choreographischer Mittel. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Training in verschiedenen Tanzstilen (Urbaner Tanz, Paartanz, Jazztanz) • Impact von Tanz auf Gesundheit und Wohlbefinden bei verschiedenen Bevölkerungsgruppen • Tanz als Mittel zur Förderung der Ausdrucksfähigkeit, Kreativität und des Selbstvertrauens auch bei Schülern ohne Vorkenntnisse • Sportwissenschaftliche Erkenntnisse für den Tanz • Choreographische Elemente zum Gestalten von Tanzsequenzen für Anfänger und Fortgeschrittene 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Praxisunterricht mit theoretischer Reflexion • Gruppen-, Partner- und Einzelarbeit 		
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Prüfung: Präsentation eines selbsterarbeiteten Duos • Unterrichtsaufgaben 		
Unterlagen	Handouts, Arbeitsblätter, Videosequenzen (auf Ilias)		
Literatur	Barthel, G., Artus, H.G. <i>Vom Tanz zur Choreographie: Gestaltungsprozesse in der Tanzpädagogik</i> . Kimmerle, M. (2003). <i>Teaching Dance Skills: a motor learning and development approach</i> . New Jersey: J.Michael Ryan Publishing, Inc. Kramer, C. www.dance360-school.ch Verschiedene wissenschaftliche Publikationen		

Modul-Titel (DE)	Unihockey		
Module title (EN)	Floorball		
Modul-Nummer	11928-HS2020	Programm	Bachelor Credits 2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum		
Erste Durchführung	2011	Aktualisiert	März 2020
Modulleitung	Dr. Christian Moesch		
Unterrichtende	Dr. Christian Moesch, Reto Balmer		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Aus der Offenheit von Sportspielen ergeben sich unzählige unterschiedliche Spielsituationen, welche als zu lösende Bewegungsprobleme verstanden werden. Eine funktionale Problemlösung bedingt auf Seiten der Akteure sowohl kognitiv-taktische als auch technische Kompetenzen, deren Einsatz sich am situativen Kontext und der taktischen Absicht orientiert. In Rahmen der Veranstaltung Unihockey werden sportartspezifische Kompetenzen vermittelt und gefördert, aber es wird auch eine Verbesserung der sportspielübergreifenden Spielfähigkeit angestrebt.		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die wichtigsten Regeln sowie die technisch-taktischen Grundelemente benennen und unter wechselnden Druckbedingungen im Spiel ergebnisorientiert einsetzen. • können auftretende Spielsituationen analysieren, adäquate Problemlösungen entwickeln und die Konsequenzen verschiedener Handlungsstrategien beurteilen. • können methodisch-didaktische Strategien und Inszenierungsformen für die Vermittlung zentraler Inhalte im Unihockey und in verwandten Spielsportarten erläutern und gezielt einsetzen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erleben und reflektieren unterschiedlicher Inszenierungsformen des Unihockeysports • Aneignung und Festigung spezifischer technischer Fertigkeiten sowie einzel-, gruppen- und mannschaftstaktische Handlungsmuster auf dem Gross- und Kleinfeld • Anwendung und Variation der Fertigkeiten/Handlungsmuster in Spiel- und Übungsformen • Analyse von Spielsituationen und Spielernprozessen • Vermittlung und Coaching auf unterschiedlichen Lern- und Leistungsstufen 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Spiel- und Übungsformen in Gruppen • Reflektierte Praxis • Spielbesuch 		
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Prüfung Spielverhalten • Schriftliche Prüfung 		
Unterlagen	Handout und weitere Unterlagen auf ILIAS		
Literatur	Weiterführende Literatur und Lehrmittel werden im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt und besprochen.		

Modul-Titel (DE)	Bewegungen lehren und lernen (Seminar)		
Module title (EN)	Teaching and Learning Movements		
Modul-Nummer	104037-HS2020	Programm	Bachelor
Voraussetzungen	Abgeschlossenes Propädeutikum		
Erste Durchführung	2013	Aktualisiert	April 2020
Modulleitung	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner & Prof. Dr. Mirko Schmidt		
Unterrichtende	Dr. Fabienne Egger; Stephan Zahno		
Sprachen	Deutsch, Englisch		
Einführung	Die Vermittlung von sportmotorischen Fertigkeiten und persönlichkeitsbildenden Merkmale im Sportunterricht sind Kernkompetenzen, welche Studierende der Sportwissenschaft während ihres Bachelorstudiums erwerben sollen. Um diesen Prozess fundiert zu unterstützen, können aus der Forschung relevante Konzepte und Ansätze zum Lehren und Lernen von Bewegungen im Sport abgeleitet werden. Dieser Prozess birgt allerdings zumeist das Problem, die eher laborbasierten Forschungsergebnisse auf den für die angehenden Lehrer*innen relevanten Praxisbereich zu übertragen. Dieses Seminar setzt sich daher zum Ziel, für die Lehrpraxis relevante empirische Konzepte in einem ersten Schritt inhaltlich zu durchdringen, um dann einen problemorientierten Transfer in die Schulpraxis anzugehen. Das Seminar empfiehlt sich daher insbesondere für Studierende, die Fragestellungen zum sportmotorischen Lernen und den Effekten von Sport auf Persönlichkeitsmerkmale vertiefen wollen.		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können relevante Theorien der bewegungsbezogenen Lehr- und Lernforschung nennen und zusammenfassen; • können die Theorien in der Praxis umsetzen und aufgetretene Probleme diskutieren; • weisen ein fundiertes Verständnis für die Planung, Durchführung und Evaluation eigener Lehrkonzepte auf. • reflektieren ihr eigenes Handeln kritisch 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Konzepte der bewegungsbezogenen Lehr- und Lernforschung • Praxisrelevante Studien aus der (internationalen) sportmotorischen Lehr- und Lernforschung • Planung, Durchführung und Evaluation von Lehrkonzepten 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme im Seminar (30h = 1 Credit) • Selbststudium und Bearbeitung der Vorbereitungsaufträge (15h = 0.5 Credit) • Präsentation in Form eines theoretischen Inputs (30h = 1 Credit; Arbeit in Kleingruppen) • Vorbereitung und Durchführung einer 45-minütigen Praxislektion in der Schule (15h = 0.5 Credit; Arbeit in Kleingruppen) • Seminararbeit (45h = 1.5 Credits; Arbeit in Kleingruppen) • In einem Lernjournal über sein eigenes Handeln nachdenken (15h = 0.5 Credit) 		
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung und Durchführung des Theorieinputs (1/3) • Vorbereitung und Durchführung der Praxislektion (1/3) • Seminararbeit inkl. Lernjournal (1/3) • Die Seminararbeit muss „bestanden“, also mit mindestens ausreichend (4.0) bewertet worden sein. 		
Unterlagen	auf der Lernplattform ILIAS		
Literatur	Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.		

Modul-Titel (DE)	Krafttraining			
Module title (EN)	Strength Training			
Modul-Nummer	454401-HS2020	Programm	Bachelor	Credits 5
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Keine; Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum Bereitschaft und Fähigkeit, innerhalb einer Studie mindestens 10 Wochen mindestens 2 Krafttrainings pro Woche zu absolvieren			
Erste Durchführung	HS2019	Aktualisiert	März 2020	
Modulleitung	Prof. Dr. D. Eralcher			
Unterrichtende	Prof. Dr. D. Eralcher, A. Feldmann			
Sprachen	Deutsch			
Einführung	Sportliches Training verläuft in einem Regelkreis, welcher Massnahmen der Planung, Durchführung und Auswertung beinhaltet. Diese Massnahmen werden am Beispiel des Krafttrainings im Seminar besprochen und anhand von wissenschaftlicher Literatur vertieft (angewandte Muskelphysiologie). Seminarbegleitend sollen die theoretisch erarbeiteten Inhalte (z.B. exzentrische vs. konzentrisches Krafttraining) von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch ein regelmässiges Krafttraining (mindestens 2x pro Woche) in einer semester-begleitenden Studie über 10 Wochen mit Eingangs- und Ausgangsdiagnostik umgesetzt werden. Die notwendigen sportbiologischen Grundlagen beispielsweise über den Aufbau einer Muskelfaser, der Muskelarbeit und des Muskelstoffwechsels sollen vertieft werden.			
Lernergebnisse	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • die Elemente des Regelkreises sportlichen Trainings auf wissenschaftlicher Basis erklären und in der Sportpraxis anwenden (angewandte Muskelphysiologie). • sportbiologische Grundlagen des Krafttrainings vertieft wiedergeben. • Studien zu Massnahmen der Leistungssteigerung in Krafttraining verstehen und kritisch bewerten. • einen konkreten Trainingsprozess für das Krafttraining im Rahmen einer Studie nachverfolgen und durchführen; • verschieden sportmotorische Tests anwenden und interpretieren. 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau Muskelfaser und Muskelstoffwechsel • Krafttrainingsanalyse und -diagnostik • Trainingsintensität und Periodisierung • Planung, Methoden, Struktur und Prinzipien von Studien im Bereich des Krafttrainings. • Trainingsdokumentation und Auswertung. • Regelmässiges Krafttraining (mindestens 2x pro Woche) im Rahmen einer Studie über einen Zeitraum von mindestens 10 Wochen. 			
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • 2 SWS Seminar (1 cp, 28 h) • Präsentationen vorbereiten (1.5 cp, 40 h) • Krafttrainingspezifische Diagnostik und angewandte Muskelphysiologie (0.5 cp, 15 h) • Training im im Rahmen einer Studie (1 cp, 30 h) • Seminararbeit verfassen (1.0 cp, 32 h) 			
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Eingangs- und Ausgangsdiagnostik (fail/pass) • Schriftliche Arbeitsaufträge und Kleingruppenarbeiten (fail/pass) • Verschiedene Präsentationen (z.B. Debatte) (2/3 Gesamtnote) • Seminararbeit (1/3 Gesamtnote) 			
Unterlagen	Lehrmaterialien auf ILIAS			
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Appell, H.-J. & Stang-Voss, C. (2008). Funktionelle Anatomie (4. Aufl.). Berlin: Springer. • Freiwald, J. & Greiwing, A. (2016). Optimales Krafttraining. Sport - Rehabilitation - Prävention. Balingen: Spitta. • Toigo, M. (2015). Muskel Revolution. Konzepte und Rezepte zum Muskel- und Kraftaufbau. Berlin: Springer Spektrum. 			

- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">• Zatsiorsky, V. M. & Kraemer, W. J. (2006). Science and Practice of Strength Training (2. Aufl.). Champaign: Human Kinetics. |
|--|---|

Modul-Titel (DE)	Leistungsdiagnostik im Gesundheitssport			
Module title (EN)	Performance diagnostics in health sports			
Modul-Nummer	465941-HS2020	Programm	Bachelor	Credits 5
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Keine; Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum			
Erste Durchführung	2020	Aktualisiert	März 2020	
Modulleitung	Prof. Dr. Claudio Nigg			
Unterrichtende	Claudia Uhl			
Sprachen	Deutsch			
Einführung	Leistungsdiagnostische Parameter (wie z.B. Vo2max oder 1RM) sind gerade auch durch die weitere Technologisierung des Sports nicht nur für den Spitzensport, sondern längst auch für den Gesundheitssport zugänglich und hilfreich. Daher soll in diesem Seminar die Fähigkeit erworben werden die Grundlagen für den Gesundheitssport relevanter Diagnostiken zu verstehen, sowie diese in der Praxis durchführen und auswerten zu können.			
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verstehen wesentliche Aspekte sowie die zugrundeliegenden Theorien der Leistungsdiagnostik im Bereich Kraft/Ausdauer/Beweglichkeit • können Methoden der Leistungsdiagnostik in verschiedenen Anwendungsfeldern zielgerichtet einsetzen, in der Praxis durchführen und deren Ergebnisse auswerten und interpretieren 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Leistungsdiagnostik (Ausdauer-, Kraft- und Beweglichkeitsdiagnostik) im Gesundheitssport • Theorien/aktueller Forschungsstand der Leistungsdiagnostik • Differenzierung von Leistungsdiagnostik im Gesundheitssport zum Leistungssport • Planung, Durchführung und Auswertung von Leistungsdiagnostiken (u.a. Körperfettmessungen, Herzfrequenz-, Laktatdiagnostik, FMS, Maximalkraftmessungen) im Feld/Labor 			
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenz und aktive Teilnahme am Seminar (2SWS) • praktische Durchführung verschiedener Messungen in Partner- und Gruppenarbeit • eigenständige Planung, Durchführung, Auswertung und schriftliche Ausarbeitung einer Fallstudie in Kleingruppen 			
Bewertung	Bewertete schriftliche Präsentation einer Messmethode (Konzeption, Durchführung und Auswertung) als Fallstudie am Ende des Semesters			
Unterlagen	Unterlagen und Arbeitsmaterial auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS			
Literatur	Gemäss Semesterprogramm auf ILIAS			

Modul-Titel (DE)	Motivation und Volition im Sport (Seminar)			
Module title (EN)	Motivation and Volition in Sport and Exercise			
Modul-Nummer	100228-HS2020	Programm	Bachelor	Credits 5
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Keine; Empfehlung: abgeschlossenes Propädeutikum			
Erste Durchführung	2015	Aktualisiert	März 2020	
Modulleitung	Prof. Dr. Achim Conzelmann			
Unterrichtende	Nina Schorno, Michael Schmid			
Sprachen	Deutsch und Englisch (Literatur)			
Einführung	<p>Motivationale und volitionale Prozesse spielen bei verschiedensten Praxisproblemen im Sport eine zentrale Rolle: Wie kann ich als Sportlehrperson möglichst viele Schüler*innen motivieren, sportlich aktiv zu sein? Wie kann ich als Trainer*innen meine Athleten unterstützen, damit sie Höchstleistungen erbringen können?</p> <p>Im Rahmen des Seminars werden in einem ersten Schritt zentrale Motivations- und Volitions-Theorien thematisiert. Anschliessend werden in Lerngruppen basierend auf den kennengelernten Theorien Praxisprobleme bearbeitet und Lösungsansätze sowie Massnahmen abgeleitet.</p>			
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können aktuelle Motivations- und Volitions-Theorien im Sport nennen und beschreiben und deren Bedeutung für unterschiedliche Settings diskutieren; • können die Ergebnisse von Studien in Bezug auf theoretische Annahmen kritisch bewerten und Verknüpfungen zwischen unterschiedlichen Theorien herstellen; • können Fördermassnahmen für Motivation und Volition im Sport wiedergeben und bewerten; • können praxisnahe Probleme im Bereich Motivation und Volition in einer Gruppe analysieren sowie Lösungsvorschläge erarbeiten und bewerten. 			
Inhalte	<p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit Theorien sowie Modellen zu Motivation und Volition • Bedeutung von Motivation und Volition für unterschiedliche Zielgruppen (z. B. Gesundheitssport, Schulsport, Leistungssport, etc.) • Problemorientiertes Lernen 			
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • 2 SWS Seminar (30 h – 1 Credit) • Vor- und Nachbereitung der Sitzungen (30 h – 1 Credit) • Referat (30 h – 1 Credit) • Schriftliche Dokumentationen (60 h – 2 Credits) 			
Bewertung	Die Gesamtnote setzt sich aus verschiedenen Teilbewertungen zusammen.			
Unterlagen	Handouts zum Seminar auf ILIAS			
Literatur	Literatur zum Seminar auf ILIAS.			

Modul-Titel (DE)	Prävention und Therapie von Sportverletzungen (Seminar)			
Module title (EN)	<i>Prevention and Therapy of Sport Injuries</i>			
Modul-Nummer	444766-HS2020	Programm	Bachelor	Credits 5
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Keine; Empfehlung: abgeschlossenes Propädeutikum			
Erste Durchführung	2018	Aktualisiert	März 2020	
Modulleitung	PD Dr. Heiner Baur			
Unterrichtende	PD Dr. Heiner Baur			
Sprachen	Deutsch			
Einführung	<p>Bewegung und Sport werden zahlreiche positive Wirkungen auf Körper und Psyche zugeschrieben. Allerdings geht dies einher mit einer nicht unerheblichen Rate an Verletzungen, insbesondere am Bewegungsapparat. Dies zeigen epidemiologische Daten. Die Ursachen von akuten und chronischen Sportverletzungen sind unterschiedlich gut erforscht. Dieses Wissen bildet die Grundlage für die Entwicklung erfolgreicher Präventions- und Therapiestrategien.</p> <p>Das Seminar bespricht die anatomischen Grundlagen und pathologische Veränderungen der häufigsten Beschwerdebilder und Verletzungen im Sport. Zudem erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit Präventions- und Therapiekonzepten und es wird kritisch diskutiert, welche wissenschaftlichen Belege für diese Strategien verfügbar sind.</p>			
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende Aspekte der funktionellen Anatomie des Bewegungsapparates und pathophysiologische Veränderungen korrekt wiedergeben; • kennen Theorien und Konzepte gängiger Präventions- und Therapiestrategien; • können (deutsch- und englischsprachige) Studien adäquat lesen, kritisch bewerten und präsentieren; • können eines der behandelten Themen in der Seminararbeit vertieft diskutieren. 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Definition grundlegender Begriffe (u.a. Sportverletzung, Sportschaden, akute vs. chronische Verletzung, primäre, sekundäre, (tertiäre) Prävention, evidenzbasierte Prävention und Therapie, «Return-to-Sport» vs. «Return-to-Competition») • Epidemiologie und Ätiologie der häufigsten Sportverletzungen • (funktionelle) Anatomie • Pathophysiologie der häufigsten Sportverletzungen • Verletzungsmechanismen • Wissenschaftlich begründete Präventions- und Therapiestrategien • Monitoring nach Sportverletzungen, Konzepte für «Return-to-Sport» 			
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenz und aktive Teilnahme im Seminar (30h) • Selbststudium, v. a. Lektüre grundlegender Texte (20h) • Themenbezogene Recherche und Präsentation / Moderation zu einem ausgewählten Thema (40h) • Seminararbeit (60h) • Aufgabenbearbeitung im Vorfeld zur Themenvorbereitung 			
Bewertung	Präsentation (1/2) und Seminararbeit (1/2)			
Unterlagen	Lehrmaterialien auf Lernplattform ILIAS			
Literatur	<p>Einführende Literatur:</p> <p>Margheritini, F., Rossi, R. (eds.) (2011). Orthopedic sports medicine - principles and practice. New York, Springer. (Uni Bern – online).</p> <p>Miller, M., Thompson, S. (2014). DeLee & Drez's Orthopaedic Sports Medicine (4th edition, 2 Volume Set). Philadelphia, Elsevier Saunders. (ISBN: 9781455743766). https://www.elsevier.com/books/delee-andamp-drezs-orthopaedic-sports-medicine/miller/978-1-4557-4376-6. (Standort: Uni Bern - Fachbereichsbibliothek Bühlplatz (FBB), Bibliothek BFH Gesundheit, Murtenstrasse 10).</p>			

Modul-Titel (DE)	Schulische Bewegungsförderung (Seminar)			
Module title (EN)	<i>School-based physical activity promotion</i>			
Modul-Nummer	465929-HS2020	Programm	Bachelor	Credits 5
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Keine; Empfehlung: abgeschlossenes Propädeutikum			
Erste Durchführung	2020	Aktualisiert		
Modulleitung	Prof. Dr. Mirko Schmidt			
Unterrichtende	Mario Kamer & Fabian Rindlisbacher			
Sprachen	Deutsch			
Einführung	<p>Schweizer Kinder und Jugendliche sitzen zu viel und bewegen sich zu wenig. Im Schnitt verbringen sie 61% der Tageszeit sitzend, was etwa 8 Stunden entspricht. Es erstaunt daher nicht, dass die globalen und nationalen Empfehlungen für körperliche Aktivität nur von einem relativ kleinen Teil der Schweizer Kinder und Jugendlichen - bei den 14- bis 16-Jährigen sind es noch 21.5% - erreicht werden. Aufgrund der hohen Inklusivität und der Tatsache, dass Kinder und Jugendliche einen beträchtlichen Teil des Tages in der Schule verbringen, wird der Schule für die Förderung von Bewegung ein hoher Stellenwert beigemessen. Im Rahmen des Seminars werden folgende übergeordneten Fragen geklärt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Effekte lassen sich von schulischer Bewegungsförderung erwarten? • Welche schulischen Bewegungsförderungsprogramme existieren aktuell (und weshalb ist ihre Wirkung begrenzt)? • Welches sind die zentralen Komponenten der schulischen Bewegungsförderung? • Wie ist die schulische Bewegungsförderung in Zukunft anzugehen, um eine nachhaltige Wirkung zu entfalten? 			
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können begründen, weshalb schulische Bewegungsförderung relevant ist und beschreiben, welche Effekte davon zu erwarten sind. • kennen die Herausforderungen einer schulischen Bewegungsförderung (Finanzen, Infrastruktur, Nachhaltigkeit etc.). • kennen die jeweiligen Stärken und Schwächen aktuell bestehender schulischer Bewegungsförderungsprogramme. • kennen das CSPAP (Comprehensive School Physical Activity Program) Framework und können daraus ableiten, wie die schulische Bewegungsförderung in Zukunft anzugehen ist, um nachhaltige Wirkungen zu entfalten. • erarbeiten Materialien, welche Lehrpersonen in der Praxis bei der schulischen Bewegungsförderung unterstützen können. 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsempfehlungen und Bewegungsverhalten von Kindern und Jugendlichen • Effekte regelmässiger körperlicher Aktivität und von sedentärem Verhalten • Modelle bewegungsfreundlicher Schulen • Bestehende schulische Bewegungsförderungsprogramme in der Schweiz • Ganzheitliche schulische Bewegungsförderung (CSPAP) 			
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenz und aktive Teilnahme im Seminar (30h) • Selbststudium, v. a. Lektüre grundlegender Texte (20h) • Themenbezogene Recherche und Präsentation / Moderation zu einem ausgewählten Thema (40h) • Seminararbeit (60h) 			
Bewertung	Präsentation (1/2) und Seminararbeit (1/2)			
Unterlagen	Lehrmaterialien auf Lernplattform ILIAS			
Literatur	<p>Einführende Literatur:</p> <p>Smith, J., Lubans, D. R., & Lyn, R. (2018). Physical activity in schools. In J. Piggin, L. Mansfield, & M. Weed (Eds.), <i>Routledge Handbook of Physical Activity Policy and Practice</i>. London, New York: Routledge.</p>			

Modul-Titel (DE)	Sport für alle!? Partizipation und Integration im Sport (Seminar)			
Module title (EN)	Sports for All?! Participation and Integration in Sports			
Modul-Nummer	424093-HS2020	Programm	Bachelor	Credits 5
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum <i>Minor 60: Empfehlung</i> abgeschlossenes Propädeutikum			
Erste Durchführung	2017	Aktualisiert	März 2020	
Modulleitung	Prof. Dr. Siegfried Nagel			
Unterrichtende	Betelihem Alemu, Roman Zehl			
Sprachen	Englisch			
Einführung	Seit der Ratifizierung der EU Charta "Sport für Alle" im Jahre 1975, gab es international viele (sport)politische Bemühungen, möglichst allen sozialen Gruppen, insbesondere auch Menschen mit Migrationshintergrund, den Zugang zum Sport zu ermöglichen. Bei näherer Betrachtung ergeben sich allerdings Zweifel am Erfolg bisheriger sportpolitischer Programme zur Integration aller sozialen Gruppen in den Sport. Ziel des Seminars ist es, soziale Faktoren der Sportbeteiligung sowie Integrationspotenziale des Sports aus verschiedenen Perspektiven und für unterschiedliche Zielgruppen zu untersuchen.			
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Befunde zu sozialen Determinanten der Sport- und Bewegungsaktivität zusammenfassend darstellen. • können methodische Schwierigkeiten bei der Erfassung der Sport- und Bewegungsaktivität benennen • können ausgewählte theoretische Rahmenmodelle zur Analyse der Sportbeteiligung sowie der Integrationspotenziale des Sports beschreiben und Konsequenzen für Sportangebote für verschiedene Zielgruppen (z.B. für Menschen mit Migrationshintergrund, für Menschen mit Behinderung) ableiten. 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Sportverhalten in der Schweiz und im internationalen Vergleich • Soziale Determinanten der Sport- und Bewegungsaktivität • Sportaktivität von Menschen mit Behinderung • Sport- und Bewegungsaktivität im Lebenslauf und im zeithistorischen Verlauf • Methodische Probleme bei der Erfassung der Sportbeteiligung • Theoretische Rahmenmodelle zur Analyse der Sportbeteiligung sowie der Integrationspotenziale des Sports • Konzepte der sozialen Ungleichheit und Bedeutung kultureller Differenzen • Sozialisierungstheoretische Ansätze 			
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • 2 SWS Seminar (30h - 1 Credit), • Arbeitsaufträge zur Vor- und Nachbereitung der Seminarstunden (30 h - 1 Credit) • Präsentationen (30h - 1 Credit), • Seminararbeit (60h - 2 Credits) 			
Bewertung	Arbeitsaufträge, Präsentationen und Seminararbeit (Seminararbeit in deutscher und englischer Sprache möglich)			
Unterlagen	Unterlagen auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS			
Literatur	<p>Burrmann, U. & Mutz, M. (2017). Sport- und Bewegungsaktivitäten von Jugendlichen in Deutschland. Ein aktueller Überblick im Spannungsfeld von "Versportung" und "Bewegungsmangel". <i>Diskurs Kindheits- und Jugendforschung</i>, 4, 385-401.</p> <p>Downward, P., Lera-Lopez, F. & Rasciute, S. (2014). The correlates of sports participation in Europe. <i>European Journal of Sport Science</i>, 14 (6), 592-602.</p> <p>Elling, A. & Claringbould, I. (2005). Mechanisms of inclusion and exclusion in Dutch sports landscape: Who can and wants to belong? <i>Sociology of Sports Journal</i>, 22, 414-434.</p> <p>Kleindienst-Cachay, C., Cachay, K., & Bahlke, S. (2012). Inklusion und Integration. Eine empirische Studie zur Integration von Migrantinnen und Migranten im organisierten Sport. Schorndorf: Hofmann.</p> <p>Klostermann, C. & Nagel, S. (2011). Sport treiben ein Leben lang? Einfluss der Sportkarriere der 1. Lebenshälfte auf das Sportengagement im mittleren und späteren Erwachsenenleben. <i>Sportwissenschaft</i>, 41, 216-232.</p>			

	<p>Lamprecht, M., Fischer, A. & Stamm, H. (2014). <i>Sport Schweiz 2014. Sportaktivität und Sportinteresse der Schweizer Bevölkerung</i>. Magglingen: Bundesamt für Sport BASPO.</p> <p>Mutz, M. & Müller, J. (2017). Ethnische Heterogenität im Schulsport. <i>Sportunterricht</i>, 66 (12), 366-370.</p> <p>Stamm, H. & Lamprecht, M. (2011). Swiss sport participation in an international perspective. <i>European Journal for Sport and Society</i>, 8 (1+2), 15-29.</p> <p>weiterführende Literatur wird in der 1. Stunde bekannt gegeben</p>
--	---

Modul-Titel	Sportmarketing (Seminar)			
Titel (EN)	Sport Marketing			
Modul-Nummer	27276-HS2020	Programm	Bachelor	Credits 5
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum <i>Minor 60: Empfehlung</i> abgeschlossenes Propädeutikum			
Erste Durchführung	2012	Aktualisiert	März 2020	
Modulleitung	Dr. Christoffer Klenk			
Unterrichtende	Dr. Christoffer Klenk, M.Sc. Pascal Stegmann			
Sprachen	Deutsch			
Einführung	Um heute im Sportmarketing erfolgreich agieren zu können, bedarf es grundlegenden Marketingwissens, das sich konsequent an den Besonderheiten des Sports hinsichtlich der zugrunde liegenden Angebots- und Nachfragestrukturen orientiert. Zunächst werden die beiden grundlegenden Perspektiven des Sportmarketings – Marketing von Sport und Marketing mit Sport – in ihrer inhaltlichen Bedeutsamkeit und praktischen Relevanz diskutiert. Unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen im Sportmarkt werden anschliessend Bezüge zu Fragen des Sportmarketings hergestellt.			
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die Grundlagen und Besonderheiten der Sportvermarktung sowie aktuelle Trends und Entwicklungen im Sportmarketing benennen und erläutern; • können die theoretischen Grundlagen der strategischen und operativen Prozesse des Sportmarketings anwenden und deren Umsetzung kritisch beurteilen • können Marketingkonzepte für die Sportmarketingpraxis entwickeln, die konzipierten Überlegungen argumentativ begründen und die Anwendbarkeit kritisch bewerten 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Besonderheiten des Sportmarketings • Marketing von und mit Sport • Strategisches Marketingmanagement • Sportpromotion • Konsumentenverhalten im Sport • Marktforschung in der Sportindustrie • Vermarktung von Sport und zielgruppenspezifisches Sportmarketing • Sportsponsoring • Eventmarketing im Sport • Markenmanagement im Sport • Sportrechtevermarktung und Merchandising 			
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • 2 SWS Seminar (30h - 1 Credit), • Selbststudium, v. a. Lektüre grundlegender Texte (30h - 1 Credits), • Referat (30h - 1 Credit), • Seminararbeit (60h - 2 Credits) 			
Bewertung	Referat und Seminararbeit			
Unterlagen	wird in der 1. Stunde bekannt gegeben			
Literatur	<p>Freyer, W. (2011). <i>Sport-Marketing. Modernes Marketing-Management für die Sportwirtschaft</i> (4. Aufl.). Berlin: Schmidt-Verlag.</p> <p>Mullin, B. J., Hardy, S., & Sutton, W. (2014). <i>Sport Marketing</i> (4th Edition). Champaign: Human Kinetics.</p> <p>O'Reilly, N., Ströbel, T., Pfahl, M. & Kahler, J. (2018). An empirical exploration of sponsorship sales in North American professional sport: Is it time to rethink our approach? <i>Sport, Business and Management: An International Journal</i>, 8(1), 15-34.</p> <p>Preuß, H., Huber, F., Schunk, H., & Könecke, T. (Hrsg.). (2013). <i>Marken und Sport: aktuelle Aspekte der Markenführung im Sport und mit Sport</i>. Wiesbaden: Springer.</p> <p>Robinson, L., Chelladurai, P., Bodet, G., & Downward, P. (Hrsg.). (2012). <i>Routledge Handbook of Sport Management</i>. London: Routledge.</p> <p>Söderman, S. & Dolles, H. (2013). <i>Handbook of Research on Sport and Business</i>. Cheltenham, UK: Elgar.</p> <p>weiterführende Literatur wird in der 1. Stunde bekannt gegeben</p>			

Modul-Titel	Talentselektion und Talentförderung (Seminar)		
Titel (EN)	Talent Selection and Talent Promotion		
Modul-Nummer	11140-HS2020	Programm	Bachelor Credits 5
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum; <i>Minor 60: Empfehlung</i> abgeschlossenes Propädeutikum		
Erste Durchführung	2010	Aktualisiert	März 2020
Modulleitung	Prof. Dr. Achim Conzelmann		
Unterrichtende	Merlin Örencik & Bryan Charbonnet		
Sprachen	Deutsch, Englisch (Literatur)		
Einführung	Ein Ziel von Sportverbänden ist, junge Sportler(innen) an die Weltspitze zu bringen. Unter dem Aspekt der Talentselektion und -förderung sind verschiedene Fragen zu klären: Wer sind die „Richtigen“, die speziell gefördert werden sollen? Wie sollen diese ausgewählt werden? Wie können sie optimal gefördert werden? Diese Fragen stellen sowohl die Praxis als auch die Wissenschaft vor einer grossen Herausforderung. Im Seminar werden die theoretischen Aspekte zur Talentselektion und -förderung erarbeitet und einzelne Bereiche davon auf Projektbasis auch praktisch umgesetzt.		
Lernergebnisse	Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Theorien und Modelle der Talentforschung wiedergeben. • die zentralen Inhalte deutsch- und englischsprachiger wissenschaftlicher Texte erarbeiten. • in der Praxis eingesetzte Nachwuchsförderkonzepte differenziert beurteilen und ggf. Verbesserungsvorschläge unterbreiten. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit Theorien und Modellen der Talentforschung • Anwendung des theoretischen Wissens in der Praxis • Verfassen der Seminararbeit nach wissenschaftlichen Standards 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme im Seminar / Präsenz während des Semesters (21h) • Vor- & Nachbereitung der Sitzungen (Pflichtlektüre, Prüfungsvorbereitung) (60h) • Praxisprojekt (Datenerhebung und Aufbereitung, Präsentation, Seminararbeit) (70h) 		
Bewertung	Schriftliche Theorieprüfung (o.ä. Evaluation der Lernergebnisse), Präsentation und Seminararbeit		
Unterlagen	Werden auf der e-Learning Plattform ILIAS abgelegt		
Literatur	Pflichtlektüre wird zu Beginn des Seminars angegeben		

Modul-Titel (DE)	Technologie und körperliche Aktivität			
Module title (EN)	Technology and Physical Activity			
Modul-Nummer	465944-HS2020	Programm	Bachelor	Credits 5
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Keine; Empfehlung: abgeschlossenes Propädeutikum			
Erste Durchführung	2020	Aktualisiert	März 2020	
Modulleitung	Prof. Dr. Claudio Nigg			
Unterrichtende	Dr. Sascha Ketelhut			
Sprachen	Deutsch / English			
Einführung / Introduction	<p>Die fortschreitende Digitalisierung und die Technisierung des Alltags machen auch vor dem Sport nicht Halt. Insbesondere die Sport- und Gesundheitsbranche wird immer stärker von technischen Veränderungen und digitalen Anwendungen geprägt. E-Health, Telemedizin, Wearables und Fitness- und Gesundheits-Apps, aber auch eSport und Exergaming lassen die Branchengrenzen zwischen Gesundheit, Lifestyle, Freizeit und Sport mehr und mehr verschwimmen.</p> <p>In der Lehrveranstaltung soll diskutiert werden, welche Risiken und Chancen diese Entwicklungen mit sich bringen.</p> <p>Können beispielsweise digitale Anwendungen uns dabei helfen, den Bewegungsmangel zu verstehen, zu erfassen und einzudämmen?</p> <p>Hierbei sollen verschiedene technische und digitale Entwicklungen mit Bezug zur körperlichen Aktivität analysiert, diskutiert und bewertet werden.</p> <p>/</p> <p>Technology has transformed our life in a myriad of ways, changing the ways we work, live and relax. Especially the sports and health industry are increasingly being shaped by technical applications. More than ever, everything in sports and physical exercise is becoming digital and is captured as a piece of data. Making it possible to tailor everything from nutrition plans to sleep and recovery patterns to ensure health and maximum performance.</p> <p>The course will discuss the possible risks and opportunities these changes bring about. It will assess the potential of digital solutions as an incentive for physical activity. It will further evaluate the possibility to track physical activities using apps and wearable technology and it will analyze the motivational aspect of sharing and comparing the data.</p> <p>Various technical and digital applications related to physical activity will be analyzed, discussed and evaluated.</p>			
Lernergebnisse / Learning Outcome	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen aktuelle technische Entwicklungen und Trends im Bereich des Sports • können die Risiken, aber auch die Chancen der Technisierung und Digitalisierung für das Bewegungsverhalten und den Sport einschätzen • können verschiedene Technologien zielgruppen- und settingspezifisch einsetzen • können die generierten Daten der verschiedenen Messsysteme (Wearables) einordnen und differenziert bewerten <p>/</p> <p>The students...</p> <ul style="list-style-type: none"> • know current technical developments and trends in the field of sports, exercise, and health • understand the risks and opportunities of digitalization for physical activity and sports • can apply different technologies in different target groups and settings • can classify and evaluate the generated data of different measuring systems (wearables) 			
Inhalte / Content	<ul style="list-style-type: none"> • Auswirkungen der Technisierung auf das Bewegungsverhalten und die körperliche Leistungsfähigkeit • Einsatz digitaler Anwendungen in der Bewegungsförderung • das Phänomen eSport • Exergaming - spielend zu mehr Bewegung und Gesundheit? • wissenschaftlicher Mehrwert der Wearables (Validität und Reliabilität der Messsysteme) • Apps als Motivationstool für mehr körperliche Aktivität <p>/</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digital innovation encouraging physical activity and improving performance • expanding physical education beyond the limits of the gymnasium and into the digital world • the eSports phenomenon 			

	<ul style="list-style-type: none"> • Exergaming – a playful way to increase exercise and improve health? • The scientific value of wearables and digital data (validity and reliability of systems) • Apps as a motivation tool for increasing physical activity
Arbeitsformen / Forms of Work	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme am Seminar • Selbststudium • Forschungsprojekt • Erstellung Seminararbeit in einer Kleingruppe / • Active participation in the seminar • Self-study • Research Projekt • Creation of seminar paper in a small group
Bewertung / Evaluation	<p>Werden bekannt gegeben.</p> <p>/</p> <p>To be provided</p>
Unterlagen / Documents	<p>Unterlagen und Arbeitsmaterial auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS</p>
Literatur / Literature	<p>Wird in der 1. Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>/</p> <p>Will be provided in the first Lecture.</p>

Modul-Titel (DE)	Outdoor Sommer Orienteeing		
Module title (EN)	Outdoor Summer Orienteering		
Modul-Nummer	104268-HS2020	Programm	Bachelor Credits 2
Voraussetzungen	Abgeschlossenes Propädeutikum		
Erste Durchführung	2014	Aktualisiert	März 2020
Modulleitung	Martin de Bruin		
Unterrichtende	R. Schütz, Tom Hodel		
Sprachen	Deutsch		
Besonderes	„Orienteeing“ ist das einzige Outdoor Sommer-Modul, welches als Semesterkurs im Herbstsemester stattfindet. Das Modul wird nur bei mindestens 8 Anmeldungen durchgeführt		
Einführung	Orientierungslauf bedeutet lösen einer anspruchsvollen kognitiven Aufgabe bei gleichzeitiger körperlicher Belastung, gepaart mit einem intensiven Naturerlebnis. Orientierungslauf ist eine Life-Time-Sportart für jedes Leistungsniveau.		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sich in verschiedenen Geländetypen mit Karte und Kompass orientieren und Posten sicher finden. • können eine einfache OL-Bahn legen und Posten richtig setzen. • können verschiedenste OL-Spiel- und Wettkampfformen auf dem Schulhausareal, im Quartier und im Wald durchführen. • können verschiedene Aspekte der Sportart OL erläutern („Praxis verstehen“). 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vom Schulhausgelände übers Quartier in den Wald: OL-Spiel- und Übungsformen für verschiedene Nutzergruppen. • Vertiefung System NORDA: Verbessern der persönlichen O-Technik (Umgang mit Karte und Kompass). • Teilnahme an einem öffentlichen Einzel- oder Mannschafts-OL. • Entwerfen einfacher OL-Bahnen. • „Praxis verstehen“ 		
Arbeitsformen	¾ Semesterkurs (bis Ende November) mit viel praktischem Unterricht und kurzen theoretischen Inputs und einem obligatorischen Kompaktwochenende (26.10. bis ca. 15h, 27.10. bis ca. 14h) mit gemeinsamer Teilnahme an einem öffentlichen Orientierungslauf.		
Bewertung	Praxisprüfung (kurzer interner OL) und theoretische Prüfung (Theorieprüfung, OL-Auswertung, Entwerfen eines einfachen OL). Bewertung mit einer Note.		
Unterlagen	Internet / ILIAS		
Literatur	Internet / ILIAS		

Modul-Titel (DE)	Outdoor Winter Freestyle Ski / Snowboard			
Module title (EN)	Outdoor Winter Freestyle Skiing / Snowboarding			
Modul-Nummer	104066-HS2020	Programm	Bachelor	Credits 2
Voraussetzungen	Abgeschlossenes Propädeutikum. Gutes technisches Niveau auf Ski / Snowboard / Sicheres Befahren sämtlicher Pisten.			
Erste Durchführung	2005	Aktualisiert	März 2020	
Modulleitung	Martin de Bruin			
Unterrichtende	Grazia Lang und Schneesportteam			
Sprachen	Deutsch			
Einführung	Freestyle als Ausdrucksform der heutigen Jugendlichen. Freestyle als wichtiger Bestandteil und Inhalt bei der Schneesportausbildung.			
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Style und Ausdrucksformen des Ski- resp. Snowboardfahrens beschreiben und ausführen. • können Kenntnisse rund um Freestyle, Piste und Park wiedergeben. • können Freestyle, Piste und Park erfolgreich befahren. 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Methodische Aufbaumöglichkeiten im Bereich Pistentricks und Sprunganlage • Umgang mit Angst • Kennenlernen von neuen Freestyle Elementen • Style-Elemente in der Halfpipe und über Sprünge • Sicherheitsaspekte 			
Arbeitsformen	Praxisveranstaltung mit Theorieblöcken			
Bewertung	Leistungsnachweis: Theoretische und praktische Prüfung am Ende der Blockwoche			
Unterlagen	Broschüre 'Konzepte Freestyle', Swiss-Ski (wird im Kurs abgegeben)			
Literatur	Weiler M., Bisegger I. (2006). Better Halfpipe Snowboarding. Haenni Mikhail Verlag, Oberhofen			

Modul-Titel (DE)	Outdoor Winter Langlauf		
Module title (EN)	Outdoor Winter Cross-country Skiing		
Modul-Nummer	100881-HS2020	Programm	Bachelor
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Keine; Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum		
Erste Durchführung	2009	Aktualisiert	März 2020
Modulleitung	Martin de Bruin		
Unterrichtende	Prof. Dr. Siegfried Nagel, Dr. Stefan Valkanover, u.a.		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Skilanglauf ist eine in der Schweiz weit verbreitete Ausdauersportart, die sich in mehrfacher Hinsicht als Life-Time-Sportart auszeichnet. Für Kinder und Jugendliche ermöglicht Skilanglauf in vielfältiger Form Erfahrungen mit Skiern im Schnee zu sammeln. Für Erwachsene bietet diese Outdoor-Sportart vielfältige Sinnperspektiven: z.B. Fitness, Bewegung in der Natur, Wettkampf.		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können zentrale Eigenschaften der Sportart Skilanglauf nennen und beschreiben; • führen die grundlegenden Schrittformen in beiden Lauftechniken Skating und Klassisch korrekt aus; • können Grundlagen der Vermittlung der Sportart Skilanglauf beschreiben; • trainieren mittels Skilanglauf ihre Ausdauer. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kernelemente, Kernbewegungen, Schrittartern und Technikwechsel in beiden Lauftechniken Klassisch und Skating • Methodische Lehr-Lern-Konzepte im Skilanglauf • Spielformen auf Langlaufskiern • Laufen auf der Strecke des Engadin-Skimarathon und in ausgewählte Täler des Engadins • Ausgewählte theoretische Aspekte des Skilanglaufs: z.B. Bewegungsanalyse, Methodik, Wachskunde und Skipräparation • Teilnahme am Engadin-Skimarathon (fakultativ) 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Praktisch-methodische Lehr-Lern-Situationen • Mikroteachingsequenzen durchgeführt von Studierenden • Referate • Trainingsläufe 		
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Demonstration ausgewählter Bewegungstechniken und mündliche Theorieprüfung • Bei entsprechenden lauftechnischen Leistungen kann eine J+S Leiteranerkennung Skilanglauf erworben werden. Wer bereits eine Leiteranerkennung Skilanglauf besitzt, kann das J + S Weiterbildungsmodul „Methodik“ erwerben. Dazu sind zusätzlich Lehrübungen zu absolvieren. (Vor Anmeldung für das Methodik-Modul bitte Rücksprache mit Siegfried Nagel.) 		
Unterlagen	wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben		
Literatur	wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben		

Modul-Titel (DE)	Outdoor Winter Methodik Langlauf		
Module title (EN)	Outdoor Winter Methodology Cross-country Skiing		
Modul-Nummer	11137-HS2020	Programm	Bachelor Credits 2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum; J+S Leiteranerkennung Skilanglauf Minor 60: Keine; Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum		
Erste Durchführung	2009	Aktualisiert	März 2020
Moduleitung	Martin de Bruin		
Unterrichtende	Prof. Dr. Siegfried Nagel, Dr. Stefan Valkanover, u.a.		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Skilanglauf ist eine in der Schweiz weit verbreitete Ausdauersportart, die sich in mehrfacher Hinsicht als Life-Time-Sportart auszeichnet. Für Kinder und Jugendliche ermöglicht Skilanglauf in vielfältiger Form Erfahrungen mit Skiern im Schnee zu sammeln. Für Erwachsene bietet diese Outdoor-Sportart vielfältige Sinnperspektiven: z.B. Fitness, Bewegung in der Natur, Wettkampf.		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können verschiedene Schrittformen in beiden Lauftechniken Skating und Klassisch geländeangepasst ausführen; • können den Voraussetzungen der Lernenden entsprechend Skilanglauf unterrichten. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kernelemente, Kernbewegungen, Schrittartern und Technikwechsel in beiden Lauftechniken Klassisch und Skating • Methodische Lehr-Lern-Konzepte im Skilanglauf • Eigene Lehrübungen im Rahmen des Skilanglaufunterrichts • Spielformen auf Langlaufskiern • Laufen auf der Strecke des Engadin-Skimarathon und in ausgewählte Täler des Engadins • Ausgewählte theoretische Aspekte des Skilanglaufs: z.B. Bewegungsanalyse, Methodik, Wachskunde und Skipräparation. 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Praktisch-methodische Lehr-Lern-Situationen • Lehrsequenzen durchgeführt von Studierenden • Referate • Trainingsläufe 		
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Demonstration ausgewählter Bewegungstechniken, Lehrproben 		
Unterlagen	wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben		
Literatur	wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben		

Modul-Titel (DE)	Outdoor Winter Methodik Ski		
Module title (EN)	Outdoor Winter Methodology Skiing		
Modul-Nummer	11134-HS2020	Programm	Bachelor Credits 2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum Für alle gilt: J+S Leiter Ski / Gutes technisches Niveau auf Ski / Sicheres Befahren sämtlicher Pisten.		
Erste Durchführung	2005	Aktualisiert	März 2020
Modulleitung	Martin de Bruin		
Unterrichtende	Grazia Lang und Schneesportteam		
Sprachen	Deutsch		
Methodik Einführung	Kenntnisse des pädagogischen Handlungskonzeptes und dessen Umsetzungsmöglichkeiten fördern die Unterrichtskompetenz.		
Lernergebnisse	Die Studierenden können methodische und didaktische Grundlagen des Skifahrens benennen, erläutern und diskutieren.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Micro teaching • Exemplarische methodische Aufbaureihen • Pädagogisches Handlungskonzept • Videoanalysen • Persönliche Fertigkeit 		
Arbeitsformen	Praxisveranstaltung mit Theorieblöcken		
Bewertung	Leistungsnachweis: Theoretische und praktische Prüfung am Ende der Blockwoche. Bei entsprechenden Leistungen kann das J + S Weiterbildungsmodul „Methodik“ erworben werden. Voraussetzung: J + S Leiteranerkennung Ski Alpin muss vorliegen.		
Unterlagen	Broschüre 'Schneesportunterricht', Swiss Snowsports (wird im Kurs abgegeben)		
Literatur	keine		

Modul-Titel (DE)	Outdoor Winter Methodik Snowboard		
Module title (EN)	Outdoor Winter Methodology Snowboarding		
Modul-Nummer	11136-HS2020	Programm	Bachelor Credits 2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum Für alle gilt: J+S Leiter Snowboard. Gutes technisches Niveau auf Snowboard.		
Erste Durchführung	2006	Aktualisiert	März 2020
Modulleitung	Martin de Bruin		
Unterrichtende	Grazia Lang und Schneesportteam		
Sprachen	Deutsch		
Methodik Einführung	Kenntnisse des pädagogischen Handlungskonzeptes und dessen Umsetzungsmöglichkeiten fördern die Unterrichtskompetenz.		
Lernergebnisse	Die Studierenden können methodische und didaktische Grundlagen des Snowboardfahrens benennen, erläutern und diskutieren.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Micro teaching • Exemplarische methodische Aufbaureihen • Pädagogisches Handlungskonzept • Videoanalysen • Persönliche Fertigkeit 		
Arbeitsformen	Praxisveranstaltung mit Theorieblöcken		
Bewertung	Leistungsnachweis: Theoretische und praktische Prüfung am Ende der Blockwoche. Bei entsprechenden Leistungen kann das J + S Weiterbildungsmodul „Methodik“ erworben werden. Voraussetzung: J + S Leiteranerkennung Snowboard muss vorliegen.		
Unterlagen	Broschüre 'Schneesportunterricht', Swiss Snowsports (wird im Kurs abgegeben)		
Literatur	keine		

Modul-Titel (DE)	Outdoor Winter Ski			
Module title (EN)	Outdoor Winter Skiing			
Modul-Nummer	11133-HS2020	Programm	Bachelor	Credits 2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum Für alle gilt: Grundkenntnisse Ski. Sicheres Befahren sämtlicher Pisten.			
Erste Durchführung	2005	Aktualisiert	März 2020	
Modulleitung	Martin de Bruin			
Unterrichtende	Grazia Lang und Schneesportteam			
Sprachen	Deutsch			
Einführung	<ul style="list-style-type: none"> • Schneesport als Aushängeschild des Tourismuslandes Schweiz. • Schneesport als körperliche Herausforderung und Chance für soziale Kontakte in Schule und Freizeit. • Schneesport als polysportives Handeln in der Natur. 			
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können (fortgeschrittene) Bewegungsformen auf bereits bekannten Geräten (Ski) korrekt ausführen und gestalten. • können einfache biomechanische Zusammenhänge erläutern. • können das pädomotorische Handlungskonzept beschreiben. 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundausbildung im Bereich Piste, Freestyle und Sprung • Umsetzung des Technischen Konzeptes Schneesport • Videoanalyse 			
Arbeitsformen	Praxisveranstaltung mit Theorieblöcken			
Bewertung	Praktische und theoretische Prüfung (Ski) gemäss separater Information über die Prüfungsformen innerhalb der Blockwoche. Bei entsprechenden Leistungen kann eine J + S Leiteranerkennung in der gewählten Disziplin erworben werden.			
Unterlagen	Broschüre 'Speziallehrmittel Ski Bd 2', Swiss Snowsports (wird im Kurs abgegeben) Broschüre 'Best practice Ski', Swiss Snowsports (wird im Kurs abgegeben)			
Literatur	J + S Ordner Schneesport			

Modul-Titel (DE)	Outdoor Winter Snowboard		
Module title (EN)	Outdoor Winter Snowboarding		
Modul-Nummer	100880-HS2020	Programm	Bachelor Credits 2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum Für alle gilt: Grundkenntnisse Snowboard. Sicheres Befahren sämtlicher Pisten. Switch fahren auf blauer Piste. Einfache Freestyleelemente wie Walzer, Ollie und Sprünge über kleine Kicker beherrschen.		
Erste Durchführung	2005	Aktualisiert	März 2020
Moduleitung	Martin de Bruin		
Unterrichtende	Grazia Lang und Schneesportteam		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	<ul style="list-style-type: none"> • Schneesport als Aushängeschild des Tourismuslandes Schweiz. • Schneesport als körperliche Herausforderung und Chance für soziale Kontakte in Schule und Freizeit. • Schneesport als polysportives Handeln in der Natur. 		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können (fortgeschrittene) Bewegungsformen auf bereits bekannten Geräten (Snowboard) korrekt ausführen und gestalten. • können einfache biomechanische Zusammenhänge erläutern. • können das pädomotorische Handlungskonzept beschreiben. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundausbildung im Bereich Piste, Freestyle und Sprung • Umsetzung des Technischen Konzeptes Schneesport • Videoanalyse 		
Arbeitsformen	Praxisveranstaltung mit Theorieblöcken		
Bewertung	Praktische und theoretische Prüfung (Snowboard) gemäss separater Information über die Prüfungsformen innerhalb der Blockwochen. Bei entsprechenden Leistungen kann eine J + S Leiteranerkennung in der gewählten Disziplin erworben werden.		
Unterlagen	Broschüre 'Speziallehrmittel Snowboard Bd 2', Swiss Snowsports (wird im Kurs abgegeben)		
Literatur	J + S Ordner Schneesport		

Modul-Titel (DE)	Outdoor Winter Touren Ski / Snowboard		
Module title (EN)	Outdoor Winter Touring (Ski/Snowboard)		
Modul-Nummer	11135-HS2020	Programm	Bachelor Credits 2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum Für alle gilt: Gute und sichere fahrtechnische Kenntnisse abseits der Pisten mit Rucksack in alpinem Gelände, in jedem Schnee.		
Erste Durchführung	2010	Aktualisiert	März 2020
Modulleitung	Martin de Bruin		
Unterrichtende	Bruno Brand und Bergführer		
Sprachen	Deutsch		
Mögliche Geräte	a) Ski alpin ODER b) Snowboard		
Einführung	Auf Ski-/Snowboardtouren erleben wir die herrliche Winter-Bergwelt abseits des Rummels in den Skigebieten. Der Lohn eines mehrstündigen Aufstiegs ist eine Tiefschneeabfahrt durch meist unberührte Hänge. Damit solche Erlebnisse auch nachhaltig sind, setzen sich TourenfahrerInnen mit naturverträglichem Verhalten und insbesondere mit dem Lawinenrisiko auseinander.		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die Grundtechniken des Tourengehens; • können die Lawinensituation kompetent beurteilen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit LVS • Routenwahl • Spuranlage • Lawinenbulletin • Das 3 x 3 der Lawinenbeurteilung • Schneedeckenuntersuchung • Reduktionsmethode 		
Arbeitsformen	Praxisveranstaltung mit Theorieblöcken		
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie: mündliche Prüfung • Praxis: technisches Niveau • Tägliche Beurteilung des technischen Niveaus 		
Unterlage	Werden auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS aufgeschaltet		
Literatur	3 x 3 Lawinen von Werner Munter von Bergverlag Rother		

Modul-Titel (DE)	Bachelorkolloquium (Frühjahrs- und Herbstsemester als Jahreskurs)		
Module title (EN)	Bachelor Colloquium		
Modul-Nummer	100072-FS2021	Programm	Bachelor Credits 0
Voraussetzungen	Abgeschlossenes Propädeutikum		
Erste Durchführung	2007	Aktualisiert	März 2020
Modulleitung	Abteilungsleitende		
Unterrichtende	1. Teil (Einführung): Dr. Christoffer Klenk 2. Teil: Betreuende aus den Abteilungen		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	<p>Das Bachelorkolloquium dient der Themenanalyse, -findung und -eingrenzung der eigenen Bachelorarbeit und bildet damit eine Schnittstelle zwischen der Lehre, der Studierendenbetreuung und der Forschung. Das Kolloquium ist eine Lehrveranstaltung im dritten Studienjahr, die in enger Kooperation mit den Betreuenden der Arbeit in den Abteilungen durchgeführt wird.</p> <p>1. Teil: Organisatorisches zur Erstellung der Bachelorarbeit, Methodische Grundlagen, Prozess der Themenfindung (nur im Herbstsemester)</p> <p>2. Teil: Besprechung laufender Bachelorarbeiten in den Abteilungen</p> <p>Das Bachelorkolloquium wird als Jahreskurs angeboten, kann aber von den Studierenden innerhalb eines Semesters absolviert werden (Start vorzugsweise im Herbstsemester).</p>		
Lernergebnisse	Die Studierenden fertigen erfolgreich eine Bachelorarbeit im dritten Studienjahr an.		
Inhalte	Das Kolloquium dient der Erarbeitung, Konzipierung, Präsentation und Diskussion laufender sportwissenschaftlicher Abschlussarbeiten.		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Referate von Studierenden zu ihrem Arbeitsthema • Eigenständiges Verfassen der Bachelorarbeit 		
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelorarbeit (die für die Bachelorarbeit angerechneten 10 ECTS-Punkte schliessen die Teilnahme am Kolloquium ein). • Im Laufe des Studienjahres ist eine Präsentation der Arbeit auf Grundlage der Themenanalyse bzw. Disposition verpflichtend zu leisten. 		
Unterlagen	Handouts auf ILIAS		
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Spezielles	Der Besuch ist für diejenigen Studierenden, die eine Bachelorarbeit anfertigen, obligatorisch.		

Modul-Titel (DE)	Sportbiomechanik und Sportmotorik		
Module title (EN)	Sport Biomechanics / Motor Control and Learning		
Modul-Nummer	434639-FS2021	Programm	Bachelor
		Credits	3
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Keine Voraussetzungen; Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum		
Erste Durchführung	2018	Aktualisiert	März 2020
Modulleitung	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner und Dr. Ralf Kredel		
Unterrichtende	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner und Dr. Ralf Kredel		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	In der Vorlesung „Sportbiomechanik und Sportmotorik“ wird eine naturwissenschaftliche Sicht auf das Phänomen der sportlichen Bewegung eingenommen, nämlich zum einen die physikalische Perspektive der Biomechanik und zum anderen die funktionale Perspektive der Sportmotorik. Im ersten Teil werden zu diesem Zweck Grundlagen der Biomechanik samt biomechanischer Messverfahren behandelt, um hierauf aufbauend Anwendungen im Sport an ausgewählten Beispielen aufzuzeigen. Im zweiten Teil wird dann die Perspektive von der Aussensicht des analysierenden Physikers auf die Innensicht des Akteurs gelenkt und somit auf die funktionalen Architekturen, die koordiniertem Bewegungsverhalten im Sport zugrunde liegen. Organisatorisch umfasst die Vorlesung Präsenztermine, nach Bekanntgabe in der ersten Semesterwoche sowie über ILIAS allfällig ergänzt um Termine, an denen die Unterrichtenden für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehen, die sich auf Einheiten beziehen, die als Podcast über ILIAS verfügbar gemacht werden.		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die (sport-)biomechanische Betrachtungsweise erklären und die relevanten physikalischen und mathematischen Grundlagen verstehen. • können ausgewählte Verfahren der Sportbiomechanik beschreiben und anwenden sowie deren Resultate interpretieren. • können Fragen der motorischen Kontrolle und des motorischen Lernens theoretisch vertieft diskutieren. • können wesentliche Motoriktheorien der vergangenen Jahrzehnte in ihrem Beitrag zur Erklärung motorischen Verhaltens einordnen. • können bewegungsbezogene Forschungsbefunde in eigene Worte fassen, interpretieren und in ihrer Relevanz einordnen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen sportbiomechanischer Messverfahren • Anwendungsbereiche der Sportbiomechanik • Informationsverarbeitung und Motorikgesetze • Konnektionismus, Systemtheorie und Psychoökologie • Ideomotorik und interne Modelle • empirische Befunde aus biomechanischer sowie sportmotorischer Sicht 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • 2 SWS Vorlesung (30 Std = 1 cp) • Selbststudium und Prüfungsvorbereitung (60 Std = 2 cp) 		
Bewertung	Schriftliche Prüfung (60 Minuten)		
Unterlagen	Lehrmaterialien auf ILIAS		
Literatur	Hossner, E.-J., Müller, H., & Voelcker-Rehage, C. (2013). Koordination sportlicher Bewegungen – Sportmotorik. In A. Güllich & M. Krüger (Hrsg.), <i>Sport. Das Lehrbuch für das Sportstudium</i> (S. 211-267). Heidelberg: Springer Spektrum. Schwameder, H., Alt, W., Gollhofer, A., & Stein, T. (2013). Struktur sportlicher Bewegung – Sportbiomechanik. In A. Güllich & M. Krüger (Hrsg.), <i>Sport. Das Lehrbuch für das Sportstudium</i> (S. 123-169). Heidelberg: Springer Spektrum.		

Modul-Titel (DE)	Sportmanagement und Sportökonomie		
Module title (EN)	Sport Management and Sport Economics		
Modul-Nummer	11123-FS2021	Programm	Bachelor
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum		
Erste Durchführung	2010	Aktualisiert	März 2020
Modulleitung	Dr. Christian Moesch		
Unterrichtende	Dr. Christian Moesch, Dr. Christoffer Klenk		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Mit der ausgeprägten Kommerzialisierung und Ökonomisierung des Sports ist die Bedeutung des Themenfelds Sport und Wirtschaft und damit auch die Relevanz der Disziplinen Sportökonomie und Sportmanagement stark gestiegen. Dabei geht es einerseits um Fragen der Planung, Organisation und Steuerung in verschiedenen Bereichen des Sports (z.B. Sportorganisationen, Sporttourismus, Sportevents) und andererseits um die wissenschaftliche Analyse ökonomischer, gesellschaftlicher und ökologischer Effekte. Die in der Lehrveranstaltung diskutierten Inhalte werden in Bezug gesetzt zum Konzept der Nachhaltige Entwicklung.		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Besonderheiten des Wirtschaftens im Sport erläutern und die Disziplinen Sportmanagement und Sportökonomie einordnen und abgrenzen. • können sportbezogene Märkte sowie die ökonomische Relevanz des Sports insgesamt sowie einzelner Bereiche diskutieren und diese kritisch reflektieren, insbesondere im Zusammenhang mit Fragen der Nachhaltigkeit. • können die wesentlichen Bereiche und Besonderheiten des sportbezogenen Managements erläutern. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Sportökonomie und Sportmanagement: Gegenstand, theoretische Zugänge und Märkte im Sport • Anbieter und Nachfrager im Sport • Sportmarketing • Sport und Nachhaltigkeit • Corporate Social Responsibility im Sport • Sport und Tourismus • Qualitätsmanagement im Sport • Strategisches Management im Sport • Effekte von Sportevents • Ökonomie des Spitzensports 		
Arbeitsformen	Vorlesung, individuelle Vor- und Nachbereitung		
Bewertung	Schriftliche Prüfung (1 Stunde)		
Unterlagen	Handouts auf ILIAS		
Literatur	<p>Daumann, F. (2011). <i>Grundlagen der Sportökonomie</i>. Konstanz u.a.: UVK.</p> <p>Masdeu Yelamos, G., Carty, C. & Clardy, A. (2019). Sport. A driver of sustainable development, promotor of human rights, and vehicle for health and well-being for all. <i>Sport, Business an Management</i>, 9(4). 315-327.</p> <p>Moesch, C., Ströbel, T. & Preite, M. (2018). Tu Gutes und sprich darüber – Beurteilung von CSR-Aktivitäten professioneller Fussballclubs in der Swiss Football League. <i>transfer Werbeforschung & Praxis</i>, 64(2), 54-63.</p> <p>Nufer, G. & Bühler, A. (Hrsg.). (2012). <i>Management im Sport. Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Anwendungen der modernen Sportökonomie</i>. (3. erw. Aufl.) Berlin: Schmidt Verlag.</p> <p>Schwark, J. (2016). <i>Handbuch Sporttourismus</i>. Konstanz/München: UVK/Lucius.</p> <p>Woratschek, H. (2002). Theoretische Elemente einer ökonomischen Betrachtung von Sportdienstleistungen. <i>Zeitschrift für Betriebswirtschaft</i>, 72 (4), 1-21.</p> <p>Weiterführende Literatur wird in der Veranstaltung vorgestellt und besprochen.</p>		

Modul-Titel (DE)	Sportpädagogik		
Module title (EN)	Sports Pedagogy		
Modul-Nummer	11125-FS2021	Programm	Bachelor Credits 3
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Keine; Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum		
Erste Durchführung	2010	Aktualisiert	März 2020
Modulleitung	Dr. Stefan Valkanover		
Unterrichtende	N.N., Dr. Christelle Hayoz, Dr. Fabienne Egger, u.a.		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Die Sportpädagogik als traditionelle Kerndisziplin der Sportwissenschaft thematisiert Fragen des Aufbaus bzw. Vermittlung von Kompetenzen im Bereich "Bewegung und Sport" unter einer erzieherischen Perspektive.		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können sportpädagogisches Basiswissen wiedergeben. • können sporterzieherische Massnahmen in schulischen und ausserschulischen Feldern kritisch reflektieren. 		
Inhalte	Auswahl von Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Sportpädagogik • Zeitgemässer Sportunterricht: Historische Wurzeln; aktuelle Leitideen und Unterrichtsformen, Bewegungsfreundliche Schule • Sport vermitteln: Sportunterricht planen, durchführen und auswerten; Umgang mit Heterogenität • Sportpädagogische Handlungsfelder: Schule; Sozialarbeit; Leistungssport 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Individuelle Vor- und Nachbereitung 		
Bewertung	Schriftliche Prüfung (60 Minuten) zum Inhalt der Vorlesung und zu ausgewählter Lektüre		
Unterlagen	Handouts zur Vorlesung auf ILIAS		
Literatur	Balz, E. & Kuhlmann, D. (2015). <i>Sportpädagogik. Ein Lehrbuch in 14 Lektionen</i> . Aachen: Meyer und Meyer. Haag, H. & Hummel, A. (2009). <i>Handbuch Sportpädagogik</i> (2. erw. Aufl.). Schorndorf: Hofmann. Neuber, N., Golenia, M., Krüger, M. & Pfitzner, M. (2013). 11 Erziehung und Bildung – Sportpädagogik. In A. Güllich & M. Krüger (Hrsg.), <i>Sport. Das Lehrbuch für das Sportstudium</i> (S. 395-438). Berlin: Springer Spektrum.		

Modul-Titel	Statistik II – SPSS		
Titel (EN)	Statistics II - SPSS		
Modul-Nummer	11922-FS2021	Programm	Bachelor
Voraussetzungen	Abgeschlossenes Propädeutikum		
Erste Durchführung	2011	Aktualisiert	März 2020
Modulleitung	Dr. Jürg Schmid		
Unterrichtende	Dr. Jürg Schmid		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Grössere Datensätze lassen sich ohne die Verwendung eines Statistikprogramms kaum effizient auswerten. Diese Lehrveranstaltung bezweckt eine Einführung in IBM SPSS Statistics, ein Programm, das in den Sozial- und Verhaltenswissenschaften weit verbreitet ist. Anhand einer kleinen empirischen Studie sollen die grundlegenden Schritte bei der Verwendung dieses Programms zur Datenanalyse erörtert und geübt werden.		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ein Codebuch zu erstellen; • können Daten eingeben, einlesen und definieren; • sind in der Lage, Daten zu explorieren und zu kontrollieren; • können Datenfiles zusammenfügen; • sind in der Lage, Daten zu modifizieren; • können grundlegende deskriptive und inferenzstatistische Auswertungen korrekt durchführen, wiedergeben und interpretieren (primäres Lernergebnis). 		
Inhalte	Datendefinition und Dateneingabe, Datenmodifikation, Datenselektion, zentrale Prozeduren, deskriptive und inferenzstatistische Analysen, Datenanalyse via Menüsteuerung und Befehlssyntax.		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übungen • Selbststudium (Screencasts) 		
Bewertung	Schriftlicher Bericht, der das erfolgreiche Bearbeiten der Übungen dokumentiert		
Unterlagen	Lehrmaterialien auf der Lernplattform ILIAS		
Literatur	<p>Angele, G. (2020 oder eine neuere Aufl.). <i>SPSS Statistics: Eine Einführung</i>. Bamberg: Rechenzentrum der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.</p> <p>Leonhart, R. (2010 oder eine neuere Aufl.). <i>Datenanalyse mit SPSS</i>. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Pallant, J. (2016 oder eine neuere Aufl.). <i>SPSS survival manual</i> (6th ed.). Maidenhead, UK: McGraw Hill.</p>		

Modul-Titel (DE/EN)	Basketball				
Modul-Nummer	100272-FS2021	Programm	Bachelor	Credits	2
Voraussetzungen	Abgeschlossenes Propädeutikum				
Erste Durchführung	2012	Aktualisiert	März 2020		
Modulleitung	Lukas Berther				
Unterrichtende	Lukas Berther				
Sprachen	Deutsch				
Einführung	Basketball genießt weltweit grosse Bedeutung und löst bei Spielern und Zuschauern unterschiedlichste Emotionen aus. Abgesehen von den individuellen Eigenschaften eines Spielers entscheiden vor allem eine gute Raumaufteilung und ein gutes Timing über Erfolg und Misserfolg einer Aktion.				
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die technischen Grundelemente Dribbling, Pass und Wurf ausführen. • können technische und taktische Aspekte ihres Spiels in fortgeschrittener Form ausführen. • können die Grundlagen des Angriffsspiels beschreiben. • können die Grundelemente der individuellen Verteidigung erläutern. • können die wichtigsten Regeln des Basketballs nennen. • können Überzahlsituationen und die richtigen Entscheidungen bezeichnen. • können in einer spezifischen Situation (direkter Block) Lösungen benennen. • können verschiedene Verteidigungsarten gegen den direkten Block aufzählen. 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitende Spielformen • Exemplarische Trainings mit technischen und taktischen Schwerpunkten • Spielbeobachtung und Spielanalyse • Anwenden der erworbenen technischen und taktischen Fähigkeiten im Spiel (3:3 / 4:4 / 5:5) 				
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Trainings mit theoretischen und methodischen Inputs und Reflexionen 				
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Korbleger-Test • Theorietest • Planung und Durchführung eines Jugendtrainings • Praxis: Spiel 5:5 mit koordinativ-technischen und taktischen Kriterien 				
Unterlagen	Skript auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS				
Literatur	Weiterführende Literatur und Lehrmittel werden in der Veranstaltung vorgestellt				

Modul-Titel (DE)	Fitness / Gesundheit I		
Module title (EN)	Fitness / Health I		
Modul-Nummer	11128-FS2021	Programm	Bachelor Credits 2
Voraussetzungen	Abgeschlossenes Propädeutikum		
Erste Durchführung	2011	Aktualisiert	März 2020
Modulleitung	Dr. Marc Zibung		
Unterrichtende	Dr. Marc Zibung, Roland Bärtsch, Nik Jud		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Die Veranstaltungsinhalte orientieren sich an den beiden für den Fitnessbereich wichtigsten Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit: Ausdauer und Kraft. Dabei wird der Schwerpunkt auf die Planung und Durchführung von Trainingseinheiten im Freizeit- und Fitnesport gelegt.		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Methoden des Ausdauer- und Krafttrainings selber anwenden; • können die Ziele spezifischer Methoden des Ausdauer- und Krafttrainings erläutern; • kennen unterschiedliche Trainingsintensitäten und können erläutern, was die physiologischen Unterschiede (Energiebereitstellung) sind; • können für Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen und Zielen einen zielführenden Trainingsplan erstellen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Krafttraining: Konzepte, Methoden und Trainingsmittel (eigenes Körpergewicht, Kraftmaschinen, freie Gewichte) • Ausdauertraining: Methoden und Trainingsformen für Fitness- und Leistungssportler, Formen des intermittierenden Trainings • Indoor Cycling • u.a. 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Praktisch-methodische Veranstaltung (2 SWS) • Praktische Erarbeitung der einzelnen Themen mit theoretischer Reflexion (Vor- und Nachbereitung) 		
Bewertung	Praktische und theoretische Prüfung (Fallbeispiel)		
Unterlagen	Unterlagen und Arbeitsmaterial auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS		
Literatur	Gemäss Semesterprogramm auf ILIAS		

Modul-Titel (DE)	Fitness / Gesundheit II		
Module title (EN)	Fitness / Health II		
Modul-Nummer	11127-FS2021	Programm	Bachelor
		Credits	2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Keine; Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum		
Erste Durchführung	2011	Aktualisiert	März 2020
Modulleitung	Dr. Marc Zibung		
Unterrichtende	Julia Conzelmann		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	In dieser Veranstaltung wird der Schwerpunkt auf die Praxis des Gesundheitssports gelegt. Unter Berücksichtigung personaler Merkmale (z.B. Alter, Geschlecht, Motive, körperliche Leistungsfähigkeit, Gesundheitszustand) werden verschiedene Zielgruppen definiert, um darauf aufbauend massgeschneiderte Sportprogramme zu entwickeln und durchzuführen. Im Rahmen der Veranstaltung besteht zudem die Möglichkeit die Lizenz <i>Erwachsenensportleiter/in</i> zu erwerben.		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die verschiedenen Zielgruppen des Gesundheitssports nennen und können sie nach unterschiedlichen Kriterien differenzieren; • können verschiedene Trainingsinhalte bei den einzelnen Zielgruppen adressatengerecht einsetzen, passende Übungen zusammenstellen und anleiten; • können Lektionen und Quartalskurse zu den behandelten Themen planen und umsetzen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung in die Thematik „Praxis des Gesundheitssports“ • Auseinandersetzung mit den verschiedenen Zielgruppen und entsprechenden massgeschneiderten Gesundheitssportangeboten • Trainingsinhalte, Trainingsformen, Trainingsmittel und Organisationsformen gesundheitssportlicher Angebote 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Sportpraktisch-methodische Veranstaltung (2 SWS) • Vor- und Nachbereitung 		
Bewertung	Bewertete Lehreinheit (Konzeption und Durchführung) am Ende des Semesters		
Unterlagen	Unterlagen und Arbeitsmaterial auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS		
Literatur	Gemäss Semesterprogramm auf ILIAS		

Modul-Titel (DE)	Fussball				
Module title (EN)	Football / Soccer				
Modul-Nummer	11929-FS2021	Programm	Bachelor	Credits	2
Voraussetzungen	Abgeschlossenes Propädeutikum				
Erste Durchführung	2011	Aktualisiert	März 2020		
Modulleitung	Patrick Bruggmann				
Unterrichtende	Patrick Bruggmann, Marc Blaser				
Sprachen	Deutsch				
Einführung	<p>Im Sportspiel Fussball laufen komplexe Prozesse ab, in denen koordinativ-technische und kognitiv-taktische Anforderungen gestellt werden. Im Modul Fussball geht es darum, diese Prozesse wahrzunehmen und fussballspezifische Lösungsmöglichkeiten zu erlernen, damit Spielsituationen erfolgreich gelöst werden können. Gleichzeitig wird auch die sportspielübergreifende Spielfähigkeit sowie die Vermittlungskompetenz im Bereich der Sportspiele weiterentwickelt.</p> <p>Da die physische Komponente in der Fussballpraxis wesentlich ist, werden die Gruppen für Studentinnen und Studenten getrennt geführt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es können auch Einsteigerinnen und Einsteiger die Veranstaltung besuchen. 				
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die wichtigsten Regeln sowie die technischen und taktischen Grundelemente wiedergeben und in der Praxis erfolgreich ausführen; • können im Fussball auftretende Spielsituationen differenziert beurteilen und verschiedene, antizipierbare Handlungsstrategien diskutieren und ausführen, damit Spielsituationen ergebnisorientiert umgesetzt werden; • können methodisch-didaktische Inszenierungsformen zur Vermittlung der sportartspezifischen Inhalte erläutern und demonstrieren; • können ein Einlaufen mit einem technisch/taktischen Schwerpunkt schriftlich vorbereiten und dieses mit den TN durchführen. • sind fähig, Fremdanalysen einer 2vs2 Situation auf professionellem Niveau anhand vorgegebener Videosequenzen zu erstellen 				
Inhalte	<p>Ausgehend von der Spielsituation 1:1 bis zum Spiel 11:11 werden die Spielsituationen in Angriffs- und Abwehrhandlungen unterteilt. Damit können technisch/taktische Lösungsmöglichkeiten für diese offensiven bzw. defensiven Spielsituationen gelernt und trainiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ball führen, dribbeln, zuspielen, an- und mitnehmen, Tore schießen • Einzel-, gruppen- und mannschaftstaktische Grundprinzipien in den Spielsituationen 1:1 / 2:1 / 2:2 / 3:3 bis zum 11:11. • Spielsituationen analysieren und sportartspezifische Lösungen aufzeigen • Anwendung des Gelernten in Spiel- und Übungsformen 				
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Reflektierte Praxis. Spiel- und Übungsformen Einzel und in Gruppen • Testatbedingung «Fussballspezifisches Einlaufen» planen und durchführen • Heimarbeit (Videoauftrag) 				
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Praxis: Spiel mit koordinativ-technischen und taktischen Kriterien • Theorie: 60' schriftlich (reflektierte Praxis) • Heimarbeit Videoauftrag 				
Unterlagen	<p>ILIAS: Modulthemen mit Terminen, Vorlagen Einlaufen und Beispiele dazu der TN Broschüre „Grundlagen Fussball“ www.football.ch > Trainer > Aus- und Fortbildung > Diplom_C</p>				
Literatur	<p>Weiterführende Literatur und Lehrmittel werden in der Veranstaltung vorgestellt und besprochen.</p>				

Modul-Titel (DE)	Leichtathletik Vertiefung		
Module title (EN)	Athletics Specialisation		
Modul-Nummer	11932-FS2021	Programm	Bachelor
		Credits	2
Voraussetzungen	Abgeschlossenes Propädeutikum		
Erste Durchführung	2010/2011	Aktualisiert	März 2020
Modulleitung	Roland Schütz		
Unterrichtende	Stefan Bichsel, Samuel Imhof, Philippe Seiler		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Vertiefung in den aus der Grundlagenveranstaltung Leichtathletik bekannten Disziplinen und Erweiterung der Disziplinenpalette.		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können (fast) alle Leichtathletikdisziplinen auf technisch gutem Niveau demonstrieren und instruieren; • können Technikanalysen auf der Basis zentraler Aktionsmodalitäten erstellen; • verbessern ihre Leistungsfähigkeit in weiteren aus den GL bekannten Disziplinen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Techniklernen und -trainieren in ausgewählten Disziplinen • Leistungstraining in aus dem GL bekannten Disziplinen • Trainingsformen für LA-relevante Konditionsfaktoren (Schnelligkeit, Schnellkraft, Stehvermögen) 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Praxisunterricht • individuelles Training 		
Bewertung	Leistungs-, Technik- und Theorieprüfung		
Unterlagen	Lehrunterlagen auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS		
Literatur	Keine Pflichtlektüre		

Modul-Titel (DE)	Schwimmsport Vertiefung		
Module title (EN)	Aquatic Sport Specialisation		
Modul-Nummer	11931-FS2021	Programm	Bachelor
		Credits	2
Voraussetzungen	Abgeschlossenes Propädeutikum		
Erste Durchführung	2007	Aktualisiert	März 2020
Modulleitung	Martin de Bruin		
Unterrichtende	Peter Egli, Sonja Gross Diserens, Nora Linder, Martin de Bruin		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Vertiefung der Veranstaltung "Grundlagen des Schwimmsports"		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Technik der vier Schwimmmarten in verbesserter Form demonstrieren und steigern ihre Ausdauerleistung im Kraulschwimmen. • können ein Trainingsprogramm systematisch durchführen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Leistungstraining über 400m Kraul • 100m Vierlagen • Techniktraining der vier Schwimmmarten • Repetitionen in den Schwimmsportbereichen • Triathlon 		
Arbeitsformen	Praxisveranstaltung in 3 Gruppen		
Bewertung	400m Freistil nach Leistungstabelle		
Unterlagen	Auf Lernplattform ILIAS		
Literatur	Auf Lernplattform ILIAS		

Modul-Titel (DE)	Trendspiele		
Module title (EN)	Trend Games		
Modul-Nummer	3080-FS2021	Programm	Bachelor
Voraussetzungen	Abgeschlossenes Propädeutikum		
Erste Durchführung	2006	Aktualisiert	März 2020
Modulleitung	Marc Blaser		
Unterrichtende	Marc Blaser, Vitus Furrer		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	In Sportspielhandlungen laufen komplexe Prozesse ab, in denen kognitive, taktische, koordinative und technische Anforderungen gestellt werden. Das Verständnis dieser Anforderungen und der daraus resultierenden Entscheidungsprozesse ist eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung einer sportspielübergreifenden Spielfähigkeit sowie einer differenzierten Vermittlungskompetenz.		
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können ausgewählte, in der Schweiz weniger bekannte Sportspiele wie Ultimate Frisbee, Baseball, (Touch)Rugby, Flagfootball, Intercrosse, u.a. erläutern; • können die wichtigsten Regeln sowie die technischen und taktischen Handlungsoptionen dieser Sportspiele wiedergeben; • können die zentralen technisch-taktischen Handlungsoptionen situativ-variabel demonstrieren; • können für unterschiedliche Zielgruppen authentische (Lern-)Angebote in den behandelten Sportarten inszenieren; • können Transferpotentiale zwischen den behandelten Sportarten erläutern. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung technischer und taktischer Grundlagen (Verständnis und Handlungsoptionen) in Sportarten wie Ultimate Frisbee, Baseball, (Touch)Rugby, Flagfootball, Intercrosse, u.a. • Schulung einer differenzierten Beobachtungskompetenz durch Spielanalyse, Coaching-Sequenzen, Videostudium etc. • Kompetenzerweiterung im Bereich Sportspielvermittlung durch methodische Transparenz und spielpädagogische Reflexion 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Reflektierte Praxis • Spiel- und Übungsformen in Gruppen • Testat für die Prüfungszulassung: Spielbericht verfassen • Testat für die Prüfungszulassung: Selbsttests (Ilias) 		
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung • Praktische Prüfung Spielverhalten (Ultimate Frisbee) 		
Unterlagen	Handouts und Videos auf ILIAS		
Literatur	Weiterführende Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt und besprochen.		

Modul-Titel (DE/EN)	Volleyball				
Modul-Nummer	11933-FS2021	Programm	Bachelor	Credits	2
Voraussetzungen	Abgeschlossenes Propädeutikum				
Erste Durchführung	2011	Aktualisiert	März 2020		
Modulleitung	Dr. Lukas Magnaguagno				
Unterrichtende	Ruth Meyer, Anna Siffert				
Sprachen	Deutsch				
Einführung	In Sportspielen werden die Akteure immer wieder mit neuen Situationen konfrontiert, deren Bewältigung kognitive, taktische, koordinative und technische Lösungskompetenzen bedingen. Die exemplarische Vertiefung im Volleyball fördert die sportartspezifische wie auch die sportspielübergreifende Spielfähigkeit und entwickelt die Vermittlungskompetenz im Bereich Sportspiele weiter.				
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können technische und taktische Grundelemente beschreiben und unter wechselnden Druckbedingungen situativ und ergebnisorientiert auf hohem Niveau demonstrieren und erklären. • können die Spielregeln des Volleyballs / Beachvolleyballs nennen und als Spieler anwenden und erklären • können methodisch-didaktische Inszenierungsformen für die Vermittlung zentraler Inhalte im Volleyball / Beachvolleyball wiedergeben und demonstrieren. 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Technische und taktische Grundlagen in verschiedenen Volleyballspielformen • Sportartspezifisches Leistungstraining • Analyse von Spielsituationen und Spielernprozessen 				
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexive Praxis • Spiel- und Übungsformen in Gruppen • Individuelles Training • Beobachtung und Analyse eines Spiels der Nationalliga 				
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung • Praktische Prüfung Technik und Spielverhalten 				
Unterlagen	Lehrunterlagen auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS				
Literatur	Weiterführende Literatur und Lehrmittel werden in der Veranstaltung vorgestellt und besprochen.				

Modul-Titel (DE)	Adipositas Prävention im Kindesalter		
Module title (EN)	Obesity Prevention in Children		
Modul-Nummer	466299-FS2021	Programm	Bachelor
		Credits	5
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Keine; Empfehlung: abgeschlossenes Propädeutikum		
Erste Durchführung	2021	Aktualisiert	April 2020
Modulleitung	Prof. Dr. Claudio Nigg		
Unterrichtende	Dr. Sascha Ketelhut		
Sprachen	Deutsch / English		
Einführung / Introduction	<p>Übergewicht und Adipositas stellen bereits im Kindesalter ein ernst zu nehmendes Problem dar, was sich durch alle Gesellschaftsschichten zieht. In der Folge können verschiedene Erkrankungen wie Herz-Kreislauferkrankungen, Diabetes oder Depressionen auftreten. In der Kindheit entwickeltes Übergewicht wird oft ein Leben lang beibehalten. Gesundheitsförderung und Prävention sollten so früh wie möglich im Leben ansetzen und die Kinder und Jugendlichen in ihren Lebenswelten erreichen. In der Lehrveranstaltung sollen die Ursachen und die gesundheitlichen Folgen von Übergewicht und Adipositas im Kindesalter thematisiert werden. Ferner soll auf die Bedeutung von präventiven Maßnahmen in unterschiedlichen Settings eingegangen werden und verschiedene Therapieansätze kritisch diskutiert werden. Dabei stehen Ansätze zur Steigerung der körperlichen Aktivität im Fokus.</p> <p>/</p> <p>Already in children, overweight and obesity is a severe problem that is worsening at a dramatic rate. The prevalence of overweight is higher in economically developed regions but is rising significantly in most parts of the world. Overweight and obesity increase the likelihood of having multiple risk factors for heart disease, type 2 diabetes, depression, and a variety of other co-morbidities before or during early adulthood. To counteract this trend, health promotion should start as early as possible in life. The course will discuss the causes and health consequences of overweight and obesity in childhood. Furthermore, the importance of preventive strategies in different settings will be discussed. Moreover, different treatment approaches, focusing mainly on physical exercise, will be evaluated.</p>		
Lernergebnisse / Learning Outcomes	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Inzidenz und Prävalenz von Adipositas im Kindes- und Jugendalter • können die Ursachen und Risikofaktoren für Übergewicht und Adipositas benennen • kennen die Folgeerkrankungen und aktuelle empirische Forschungsergebnisse • kennen die Stärken und Schwächen verschiedener Diagnostik- und Therapiemethoden • wissen um die Bedeutung von körperlicher Aktivität. <p>/</p> <p>The Students...</p> <ul style="list-style-type: none"> • know the incidence and prevalence of obesity in childhood and adolescence • can identify the relevant risk factors • know the secondary diseases and current empirical research results • know about the strengths and weaknesses of various diagnostic and therapeutic methods and approaches • understand the importance of physical activity. 		
Inhalte / Content	<ul style="list-style-type: none"> • Prävalenz von Übergewicht und Adipositas im Kindes- und Jugendalter • Risikofaktoren und Ursachen • Risikofaktor Adipositas, Folgeerkrankungen, Trackingstudien • Diagnostik • Prävention und Behandlung • Bedeutung von körperlicher Aktivität und Sport <p>/</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prevalence of overweight and obesity in childhood and adolescence • Risk factors and causes • Risk factor obesity, secondary diseases, tracking studies • Diagnostics • Prevention and treatment • Value of physical activity and sports 		

Arbeitsformen / Forms of Work	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme am Seminar (30h = 1 Credit) • Selbststudium (30h = 1 Credit) • Forschungsprojekt/Hospitation (45h = 1.5 Credit) • Erstellung einer Seminararbeit in einer Kleingruppe (45h = 1.5 Credit) <p style="text-align: center;">/</p> <ul style="list-style-type: none"> • Active participation in the seminar (30h = 1 Credit) • Self-study (30h = 1 Credit) • Research Projekt/hospitation (45h = 1.5 Credit) • Creation of seminar paper in a small group (45h = 1.5 Credit)
Bewertung / Evaluation	<p>Werden bekannt gegeben.</p> <p style="text-align: center;">/</p> <p>To be provided</p>
Unterlagen / Documents	<p>Unterlagen und Arbeitsmaterial auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS</p>
Literatur / Literature	<p>Wird in der 1. Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p style="text-align: center;">/</p> <p>Will be provided in the first Lecture.</p>

Modul-Titel (DE)	Ausdauertraining (Seminar)		
Module title (EN)	Endurance Training		
Modul-Nummer	11142-FS2021	Programm	Bachelor
		Credits	5
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum <i>Minor 60: Empfehlung</i> abgeschlossenes Propädeutikum Bereitschaft und Fähigkeit, während mindestens 10 Wochen mindestens 2 Lauftrainings pro Woche zu absolvieren.		
Erste Durchführung	2013	Aktualisiert	März 2020
Modulleitung	Doz. R. Schütz		
Unterrichtende	Doz. R. Schütz		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Sportliches Training verläuft in einem Regelkreis, welcher Massnahmen der Planung, Durchführung und Auswertung beinhaltet. Diese Massnahmen werden am Beispiel des Lauftrainings im Seminar besprochen und von den TeilnehmerInnen in einem persönlichen Trainingsprogramm im Hinblick auf einen Laufwettkampf (Mindestdistanz 5km) umgesetzt.		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die Elemente des Regelkreises sportlichen Trainings anwenden; • können einen konkreten Trainingsprozess für das Lauftraining planen und durchführen; • können Studien zu Massnahmen der Leistungssteigerung in Ausdauersportarten verstehen und kritisch bewerten. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Sportartenanalyse. Leistungsdiagnostik. Intensitätsbereiche, Methoden, Struktur und Prinzipien des Ausdauertrainings. Trainingsdokumentation und Auswertung. • Regelmässiges Lauftraining (mindestens 2x pro Woche) über einen Zeitraum von mindestens 10 Wochen. • Teilnahme an einem Laufwettkampf 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • 2 SWS Seminar (28h) • Präsentation vorbereiten (30h) • Leistungstests durchführen und auswerten (10h) • Persönliches Training durchführen, Wettkampfteilnahme (35h) • Seminararbeit verfassen (40h) 		
Bewertung	Präsentation, Seminararbeit		
Unterlagen	Lehrmaterialien auf Lernplattform ILIAS		
Literatur	Wird zu Semesterbeginn vorgestellt		

Modul-Titel (DE)	Big Data im Gesundheitssport (Seminar)			
Module title (EN)	<i>Big Data in Sports Health</i>			
Modul-Nummer	466989-FS2021	Programm	Bachelor	Credits 5
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Keine; Empfehlung: abgeschlossenes Propädeutikum			
Erste Durchführung	2021	Aktualisiert	11. Juni 2020	
Modulleitung	Prof. Dr. Claudio Nigg			
Unterrichtende	M. Sc. Fluri Wieland			
Sprachen	Englisch, Deutsch			
Einführung	In vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass die Menge an Daten, die in Zusammenhang mit Gesundheit und Leistung im Sport erhoben wird, stark zunimmt. Social Media gewinnen stark zunehmend an Bedeutung. Im Seminar wird Grundwissen im Programmieren mit Python vermittelt, wobei <u>keinerlei Vorkenntnisse erforderlich</u> sind. Es wird gezeigt, wie man auf einfache Art und Weise Social Media Content analysieren kann, sowie grosse Datensätze von physiologischen Messgeräten verschiedener Art. Es wird kritisch diskutiert, was die Möglichkeiten der Analysen dieser Art an gesellschaftlichen Herausforderungen mit sich bringen. Das erworbene Wissen mit Python ist universell einsetzbar und für Wissenschaftler wie auch weniger PC-versierte einfach erlernbar aber ein extrem nützliches Tool.			
Lernergebnisse	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende Analysen in Python durchführen, von online erhobenen Daten, Daten aus verschiedenen sozialen Netzwerken und Daten physiologischen Massen; • können ansprechende Grafiken simpel erstellen; • können sich mit (deutsch- und englischsprachigen) Studien auseinandersetzen, kritisch bewerten und präsentieren; • können das erworbene Wissen in einem eigenen Projekt anwenden. 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Programmierung mit Python: <u>Kein Vorwissen nötig</u> • Social Media Data Analysis und Automation: z.B. einen Twitterbot erstellen • Gesellschaftlicher Herausforderungen durch Social Media und Privacy • Sehr grosse Datensätze einfach bearbeiten • Methodische Vorgehensweisen für Forschung und Praxis 			
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenz und aktive Teilnahme im Seminar (30h) • Selbststudium (50h) • Kleine Präsentationen zu den Leistungen im Seminar (15h) • Eigenes kleines Projekt zu Social Media und oder physiologischen Massen 			
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Felderhebung & aktive Teilnahme (50%) • Präsentation & Projekt (50%) 			
Unterlagen	Lehrmaterialien werden auf der e-Learning Plattform ILIAS abgelegt.			
Literatur	Literaturliste wird zu Beginn des Seminars abgegeben.			

Modul-Titel (DE)	Körperwahrnehmung (Seminar)		
Module title (EN)	Interoception & Body-Awareness		
Modul-Nummer	454434-FS2021	Programm	Bachelor
Voraussetzungen	Abgeschlossenes Propädeutikum		
Erste Durchführung	FS2020	Aktualisiert	März 2020
Modulleitung	Prof. Dr. Mirko Schmidt		
Unterrichtende	Dr. Fabienne Egger; Amie Wallman-Jones		
Sprachen	Deutsch, Englisch		
Einführung	<p>The theory of body-awareness outlines the importance of bidirectional body-brain interactions in the process of cognition, perception and action. New insights into the role of interoception in aspects such as emotional regulation, has opened the potential for developments in multidisciplinary practice, with overlaps between cognitive neuroscience, physiology, psychology, philosophy and medicine. The seminar will address current issues in the field of body-awareness acknowledging the overlap between both research and practice. One part of the seminar will include an introduction to the empirical and theoretical research of body-awareness. During the other part of the seminar we will expand upon these concepts, providing examples of practical applications for the theory, relaying the importance of body-awareness in connection to personality development, self-regulation and emotional control.</p>		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Konstrukte Interoception & Körperwahrnehmung definieren • kennen Theorien und aktuelle empirische Forschungsergebnisse • können objektive und subjektive Messmethoden anwenden und interpretieren • kennen den Aufbau eines wiss. Posters 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Referate zu theoretischen Konzepten und empirischen Ergebnissen • Körperwahrnehmung praktisch erfahren • Körpereigene Signale messen • Erstellung eines wiss. Posters 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme im Seminar (30h = 1 Credit) • Selbststudium und Bearbeitung der Vorbereitungsaufträge (30h = 1 Credit) • Planung & Durchführung einer Unterrichtseinheit (45h = 1.5 Credit; Arbeit Teams) • Erstellung & Präsentation eines Posters (45 = 1.5 Credit; Arbeit in Teams) 		
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung und Durchführung der Praxislektion (1/3) • Poster (1/3) • Mündliche Präsentation des Posters (1/3) • Das Poster muss „bestanden“, also mit mindestens ausreichend (4.0) bewertet worden sein. 		
Unterlagen	auf der Lernplattform ILIAS		
Literatur	Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.		

Modul-Titel (DE)	Prävention und Therapie von Sportverletzungen (Seminar)			
Module title (EN)	<i>Prevention and Therapy of Sport Injuries</i>			
Modul-Nummer	444766-FS2021	Programm	Bachelor	Credits 5
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Keine; Empfehlung: abgeschlossenes Propädeutikum			
Erste Durchführung	2018	Aktualisiert	April 2020	
Modulleitung	PD Dr. Heiner Baur			
Unterrichtende	PD Dr. Heiner Baur			
Sprachen	Deutsch			
Einführung	<p>Bewegung und Sport werden zahlreiche positive Wirkungen auf Körper und Psyche zugeschrieben. Allerdings geht dies einher mit einer nicht unerheblichen Rate an Verletzungen, insbesondere am Bewegungsapparat. Dies zeigen epidemiologische Daten. Die Ursachen von akuten und chronischen Sportverletzungen sind unterschiedlich gut erforscht. Dieses Wissen bildet die Grundlage für die Entwicklung erfolgreicher Präventions- und Therapiestrategien.</p> <p>Das Seminar bespricht die anatomischen Grundlagen und pathologische Veränderungen der häufigsten Beschwerdebilder und Verletzungen im Sport. Zudem erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit Präventions- und Therapiekonzepten und es wird kritisch diskutiert, welche wissenschaftlichen Belege für diese Strategien verfügbar sind.</p>			
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende Aspekte der funktionellen Anatomie des Bewegungsapparates und pathophysiologische Veränderungen korrekt wiedergeben; • kennen Theorien und Konzepte gängiger Präventions- und Therapiestrategien; • können (deutsch- und englischsprachige) Studien adäquat lesen, kritisch bewerten und präsentieren; • können eines der behandelten Themen in der Seminararbeit vertieft diskutieren. 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Definition grundlegender Begriffe (u.a. Sportverletzung, Sportschaden, akute vs. chronische Verletzung, primäre, sekundäre, (tertiäre) Prävention, evidenzbasierte Prävention und Therapie, «Return-to-Sport» vs. «Return-to-Competition») • Epidemiologie und Ätiologie der häufigsten Sportverletzungen • (funktionelle) Anatomie • Pathophysiologie der häufigsten Sportverletzungen • Verletzungsmechanismen • Wissenschaftlich begründete Präventions- und Therapiestrategien • Monitoring nach Sportverletzungen, Konzepte für «Return-to-Sport» 			
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenz und aktive Teilnahme im Seminar (30h) • Selbststudium, v. a. Lektüre grundlegender Texte (20h) • Themenbezogene Recherche und Präsentation / Moderation zu einem ausgewählten Thema (40h) • Seminararbeit (60h) • Aufgabenbearbeitung im Vorfeld zur Themenvorbereitung 			
Bewertung	Präsentation (1/2) und Seminararbeit (1/2)			
Unterlagen	Lehrmaterialien auf Lernplattform ILIAS			
Literatur	<p>Einführende Literatur:</p> <p>Margheritini, F., Rossi, R. (eds.) (2011). Orthopedic sports medicine - principles and practice. New York, Springer. (Uni Bern – online).</p> <p>Miller, M., Thompson, S. (2014). DeLee & Drez's Orthopaedic Sports Medicine (4th edition, 2 Volume Set). Philadelphia, Elsevier Saunders. (ISBN: 9781455743766). https://www.elsevier.com/books/delee-andamp-drezs-orthopaedic-sports-medicine/miller/978-1-4557-4376-6. (Standort: Uni Bern - Fachbereichsbibliothek Bühlplatz (FBB), Bibliothek BFH Gesundheit, Murtenstrasse 10).</p>			

Modul-Titel (DE)	Sport von Menschen mit Behinderungen (Seminar)		
Module title (EN)	Sports of People with Disabilities		
Modul-Nummer	414744-FS2021	Programm	Bachelor
		Credits	5
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Keine; Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum		
Erste Durchführung	2015	Aktualisiert	März 2020
Modulleitung	Prof. Dr. Siegfried Nagel		
Unterrichtende	Alexander Steiger, Dr. Christoffer Klenk		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Für Menschen mit Behinderungen ist Sport wichtig, weil er vielfältige positive Funktionen übernehmen kann. Dabei spielt der organisierte Sport, zum Beispiel im Sportverein, eine zentrale Rolle. Im Rahmen des Seminars werden Aufbau, Entwicklungen und Funktionen des organisierten Sports von Menschen mit Behinderungen erörtert, theoretische Grundlagen erarbeitet sowie aktuelle Problem- und Handlungsfelder aufgegriffen. Zudem werden Inszenierungsformen des Sports von Menschen mit Behinderungen in der Sporthalle aufgegriffen.		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen aktuelle Strukturen und Entwicklungen des organisierten Sports von Menschen mit Behinderungen • können aus aktuellen Problem- und Handlungsfeldern eine relevante sportwissenschaftliche Fragestellung entwickeln • können grundlegende theoretische Ansätze und Modelle des organisierten Sports von Menschen mit Behinderungen erläutern und kritisch reflektieren • finden in Gruppen einen Weg, Probleme wissenschaftlich zu untersuchen und zu verschriftlichen • erweitern ihre Handlungskompetenz im Umgang mit Menschen mit Behinderungen 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Funktion des organisierten Sports von Menschen mit Behinderungen • sportwissenschaftliche und -politische Grundlagen zum organisierten Sport von Menschen mit Behinderungen • theoretische Ansätze und Modelle des Sports von Menschen mit Behinderungen und deren Umsetzung in die Praxis • aktuelle Problem- und Handlungsfelder des Sports von Menschen mit Behinderungen 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenz und aktive Teilnahme im Seminar (28h) • Selbststudium, v. a. Lektüre grundlegender Texte (24h) • Präsentation und Gruppenarbeiten zu ausgewählten Themen und Texten (30h) • Seminararbeit (40h) 		
Bewertung	Präsentation (pass/fail) und Seminararbeit (Note)		
Unterlagen	werden in der 1. Stunde bekannt gegeben		
Literatur	<p>Anneken, V. (Hrsg.) (2013). <i>Inklusion durch Sport. Forschung für Menschen mit Behinderungen</i>. Köln: Strauß.</p> <p>Schliermann, R., Anneken, V., Abel, T., Scheuer, T., Froböse, I. (2014). <i>Sport von Menschen mit Behinderungen. Grundlagen, Zielgruppen. Anwendungsfelder</i>. München: Urban & Fischer, Elsevier.</p> <p>weiterführende Literatur wird in der 1. Stunde bekannt gegeben</p>		

Modul-Titel (DE)	Sportpsychologisches Training in Theorie und Praxis (Seminar)		
Module title (EN)	Sport psychological training in theory and practice		
Modul-Nummer	27275-HS2020	Programm	Bachelor Credits 5
Voraussetzungen	Abgeschlossenes Propädeutikum <i>Minor 60: Empfehlung</i> abgeschlossenes Propädeutikum		
Erste Durchführung	2012	Aktualisiert	März 2020
Modulleitung	Dr. Claudia Zuber		
Unterrichtende	Dr. Claudia Zuber, Michael Schmid		
Sprachen	Deutsch und Englisch		
Einführung	Ziel eines jeden Leistungssportlers ist es, im entscheidenden Wettkampf die optimale Leistung abrufen zu können. Neben den physischen und technisch-taktischen Voraussetzungen spielen dabei auch mentale Fertigkeiten eine entscheidende Rolle. Sei es die Fokussierung und Konzentration vor dem Wettkampf oder Gedankenkontrolle während dem Wettkampf, Leistungssportler müssen ständig – bewusst oder unbewusst – mentale Fertigkeiten anwenden, um 100 Prozent aus sich herausholen zu können. In diesem Seminar wird den Studierenden vermittelt, welche sportpsychologischen Trainingsverfahren zur Verfügung stehen, um dieses Ziel zu erreichen. Dabei werden die vorhandenen sportpsychologischen Trainingsformen aus theoretischer Perspektive kritisch beleuchtet und in der Praxis angewandt.		
Lernergebnisse	Die Studierenden können ... <ul style="list-style-type: none"> • zwischen mentalem Training, sportpsychologischen Trainingsformen, sportpsychologischer Betreuung und psychotherapeutischer Behandlung differenzieren; • verschiedene sportpsychologische Trainingsformen (z. B. Visualisieren, Selbstgespräche, Zielsetzungstraining etc.) erklären und in einem Selbstversuch durchführen und evaluieren; • zwischen evidenzbasierten und nicht evidenzbasierten Trainingsformen unterscheiden, • die Empfehlungen und Tipps aus Ratgebern der angewandten Sportpsychologie kritisch reflektieren. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit verschiedenen sportpsychologischen Trainingsformen (z. B. Entspannungstechniken, Visualisieren, Selbstgespräche etc.) • Individuelle Anwendung sportpsychologischer Trainingsformen 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar, 2 SWS • Aktive Teilnahme im Seminar/Präsenz (30 h) • Lesen und Erarbeiten von Texten (Selbststudium; 40 h) • Gestaltung eines theoretischen Kurzreferates und eines praktischen Inputs in Kleingruppen zu einer ausgewählten Trainingsform, inkl. Handout (30 h) • Verfassen eines Lernprotokolls (Seminararbeit) über die individuelle Anwendung einer sportpsychologischen Trainingsform (50 h) 		
Bewertung	Auf der Basis der Seminararbeit und des theoretischen Kurzreferates sowie des praktischen Inputs		
Unterlagen	auf der Lernplattform ILIAS		
Literatur	Die Literaturliste wird zu Beginn des Seminars zum Download bereitstehen.		

Modul-Titel (DE)	Sport und Umwelt (Seminar)			
Module title (EN)	Sports and the Environment			
Modul-Nummer	26300-FS2021	Programm	Bachelor	Credits 5
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum; Empfehlung: VL Sportmanagement und Sportökonomie			
Erste Durchführung	2011	Aktualisiert	März 2020	
Modulleitung	Dr. Christian Moesch			
Unterrichtende	Dr. Christian Moesch,			
Sprachen	Deutsch			
Einführung	Die Natur hat eine bedeutende Erholungs- und Wohlfahrtsfunktion. Sie bildet Grundlage, Infrastruktur und Kulisse für viele sportliche Aktivitäten. Umgekehrt kann das Sporttreiben die Natur beeinträchtigen. Diese Ambivalenz birgt ein namhaftes Konfliktpotenzial. Ziel dieses Seminars ist es, Kenntnisse über Schnittstellen und Wechselwirkungen zwischen Sport und Umwelt zu vermitteln, eine differenzierte Analyse von Problemfeldern zu ermöglichen und Ansätze für eine nachhaltige Angebotsgestaltung bei Natursportarten kennenzulernen bzw. zu erarbeiten. Zudem werden in dieser Veranstaltung generell Aspekte der Nachhaltigen Entwicklung thematisiert.			
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die relevanten Natursportarten und Umweltbereiche beschreiben. • können Wechselwirkungen zwischen Sport und Umwelt differenziert erklären. • können die Relevanz von Konfliktfeldern in ausgewählten Sportarten beurteilen. • können ökologische Konsequenzen aktueller Entwicklungen von Natur- und Trendsportarten kritisch diskutieren. • können Konzepte für die Bewältigung von Konflikten sowie die Vermeidung bzw. Verminderung negativer Implikationen auf die Umwelt erläutern. 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse aktueller Entwicklungen und Rahmenbedingungen von Natursportarten • Bestimmung ökologischer Schlüsselfaktoren • Einbettung ins Konzept der Nachhaltigen Entwicklung • Problemfeldanalysen in ausgewählten Sportarten • Erarbeitung von Massnahmen und Lösungsstrategien für Sport-Umwelt Konflikte (inkl. Best-practice Beispiele) • Selbständige Bearbeitung spezifischer Problemfelder in ausgewählten Sportarten 			
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme am Seminar inkl. Blocktag (32h) • Vorbereitungsaufträge Seminartermine (15h) • Vorbereitung und Durchführung Referate (30h) • Planung und Durchführung empirische Untersuchung (40h) • Erstellung Projektarbeit (30h) 			
Bewertung	Referate und Projektarbeit			
Unterlagen	Handouts und weitere Arbeitsunterlagen auf ILIAS			
Literatur	<p>Roth, R., Jakob, E. & Krämer, A. (2004). <i>Neue Entwicklungen bei Natursportarten. Konfliktpotenziale und Lösungsmöglichkeiten</i>. Köln: Deutsche Sporthochschule, Institut für Natursport und Ökologie.</p> <p>Schemel, H.-J. & Erbguth, W. (2000). <i>Handbuch Sport und Umwelt. Ziele, Analysen, Bewertungen. Lösungsansätze, Rechtsfragen</i>. Aachen: Meyer & Meyer.</p> <p>Weiterführende Literatur wird im Verlaufe der Veranstaltung besprochen</p>			

Modul-Titel (DE)	Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitstraining im Sport (Seminar) (vormals „Wahrnehmen und Handeln im Sport“)		
Module title (EN)	Perception and attention training in sport		
Modul-Nummer	27277-FS2021	Programm	Bachelor Credits 5
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum <i>Empfehlung:</i> Vorlesung Sportbiomechanik und Sportmotorik Minor 60: Keine; <i>Empfehlung:</i> abgeschlossenes Propädeutikum		
Erste Durchführung	2012	Aktualisiert	April 2020
Modulleitung	Dr. Christian Vater		
Unterrichtende	Dr. Christian Vater ;Dr. André Klostermann		
Sprachen	Deutsch, Englisch		
Einführung	Aktuelle Trainingskonzepte im Sport zielen vor allem auf die Verbesserung von Parametern in den Bereichen der Kondition, Technik und Taktik ab. Im Gegensatz dazu wird das Training perzeptuell-kognitiver Fertigkeiten - etwa die Optimierung der Wahrnehmungs-Handlungs-Kopplung - nur rudimentär berücksichtigt. In diesem Seminar werden auf Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse Interaktionen zwischen der Wahrnehmung, der Aufmerksamkeit und der Handlungskontrolle adressiert und in der Folge, in die praktische Anwendung überführt. Im Zentrum der Veranstaltung steht die Ausarbeitung eines fundierten Trainingskonzepts, welches für eine selbstgewählte Sportart tatsächlich umzusetzen und abschliessend zu dokumentieren ist.		
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können internationale Studien zum Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitstraining beschreiben; • können Ergebnisse aus bewegungswissenschaftlichen Experimenten auf sportwissenschaftliche Fragestellungen transferieren; • können ausgewählte Methoden des Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitstrainings praktisch einsetzen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Referate über theoretische und experimentelle Grundlagen zum Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitstraining im Kontext sportlicher Handlungen; • Planung, Durchführung, Auswertung und Verschriftlichung eines Trainingskonzepts zur Verbesserung der Kopplung zwischen Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Handlungskontrolle. 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • 2 SWS Seminar (30h = 1 Credit) • Lektüre von Grundlagentexten (15h = 0.5 Credit) • Planung und Durchführung des Trainingskonzepts inkl. Kurzreferaten (60h = 2 Credits) • Verschriftlichung des Trainingskonzepts (Seminararbeit) (45h = 1.5 Credits) 		
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Kurz-Referat zu theoretischer Befundlage (25%) • Planung und Präsentation des Trainingskonzepts (25%) • Durchführung und Verschriftlichung des Trainingskonzeptes (50%) • Die Verschriftlichung des Trainingskonzepts muss „bestanden“, also mit mindestens ausreichend (4.0) bewertet worden sein. 		
Unterlagen	Lehrmaterialien auf Lernplattform ILIAS		
Literatur	Textkopien auf ILIAS.		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Outdoor Sommer Alpine-Trekking		
Module title (EN)	Outdoor Summer Alpine-Trekking		
Veranstaltungs-Nummer	470852-FS2021	Programm	Bachelor
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2021	Aktualisiert	März 2021
Modulleitung	Martin de Bruin		
Unterrichtende	Bruno Brand u. Bergführer		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Trekkingwoche über Berge, Grate und Pässe, von Hütte zu Hütte		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können eine Bergwanderung planen und durchführen. • können sich im Gelände orientieren. • können 5 Tage mit dem gesamten Gepäck unterwegs sein. • können Gesteine und Landschaftsformen, Fauna und Flora beschreiben. 		
Inhalte	Es werden täglich Bergwanderungen von 5 - 8 Std. durchgeführt Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind Voraussetzung		
Arbeitsformen	Externe Blockkurse: Praxisunterricht in Leistungsgruppen		
Bewertung	Leistungskontrolle (Bewertete Praxisübung am Ende der jeweiligen Ausbildungswoche)		
Unterlagen	Internet / ILIAS		
Literatur	Internet / ILIAS		

Modul-Titel (DE)	Outdoor Sommer Bergsport			
Module title (EN)	Outdoor Summer Mountain Sports			
Modul-Nummer	11924-FS2021	Programm	Bachelor	Credits 2
Voraussetzungen	Abgeschlossenes Propädeutikum			
Erste Durchführung	2007	Aktualisiert	April 2020	
Modulleitung	Martin de Bruin			
Unterrichtende	M. de Bruin und Bergführer			
Sprachen	Deutsch			
Einführung	Blockwoche im Gebirge			
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen verschiedene Bergsportarten kennen. • können verschiedene Bergsportarten ausführen. 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung im Alpin- und Sportklettern • Planen und Durchführung einer Bergwanderung • Gehen auf dem Gletscher • Erfahren der Klettersteigtechnik • Erleben einer Klettertour 			
Arbeitsformen	Externer Blockkurs: Praxisunterricht in Leistungsgruppen			
Bewertung	Leistungskontrolle (Bewertete Praxisübung am Ende der jeweiligen Ausbildungswoche)			
Unterlagen	Internet / ILIAS			
Literatur	Internet / ILIAS			

Modul-Titel (DE)	Outdoor Sommer Bike		
Module title (EN)	Outdoor Summer Biking		
Modul-Nummer	11925-FS2021	Programm	Bachelor
		Credits	2
Voraussetzungen	Abgeschlossenes Propädeutikum		
Erste Durchführung	2007	Aktualisiert	März 2020
Modulleitung	Martin de Bruin		
Unterrichtende	Marc Zibung und Experten		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Mountainbikewoche Bern ev. Touren im Wallis		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können eine Mountainbike-Tour planen und durchführen. • können Karten lesen und sich im Gelände orientieren. • können technisch besser Mountainbike fahren. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bike Technik Parcours • Fahrtechnik im Gelände • Planen und Führen einer Tour • Durchführen einer 2-tägigen Biketour 		
Arbeitsformen	Externe Blockkurse: Praxisunterricht in Leistungsgruppen		
Bewertung	Leistungskontrolle (Bewertete Praxisübung am Ende der jeweiligen Ausbildungswoche)		
Unterlagen	Internet / ILIAS		
Literatur	Internet / ILIAS		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Outdoor Sommer Climb and Bike		
Module title (EN)	Outdoor Summer Climb and Bike		
Veranstaltungs-Nummer	S470853-FS2021	Programm	Bachelor
		Credits	2
Voraussetzungen	Abgeschlossenes Propädeutikum		
Erste Durchführung	2021	Aktualisiert	Februar 2021
Modulleitung	Martin de Bruin		
Unterrichtende	Daniel Gerber und Experten		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Hallenkletter- und Mountainbikewoche Bern		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können in der Kletterhalle eine*n Kletterpartner*in sichern, • können in der Kletterhalle sicher im Vorstieg klettern. • können eine Mountainbike-Tour planen und durchführen, • können Karten lesen und sich im Gelände orientieren, • können technisch besser Mountainbike fahren. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kletter- und Sicherungstechnik • Klettertraining • Bike Technik Parcours • Fahrtechnik im Gelände • Planen und Führen einer Tour • Durchführen einer 2-tägigen Biketour 		
Arbeitsformen	Blockkurse: Praxisunterricht in Leistungsgruppen		
Bewertung	Leistungskontrolle (Bewertete Praxisübung am Ende der jeweiligen Ausbildungswoche)		
Unterlagen	Internet / ILIAS		
Literatur	Internet / ILIAS		

Modul-Titel (DE)	Outdoor Sommer HPM (Human Powered Mobility)		
Module title (EN)	Outdoor Summer HPM (Human Powered Mobility)		
Modul-Nummer	11923-FS2021	Programm	Bachelor
Voraussetzungen	Abgeschlossenes Propädeutikum		
Erste Durchführung	2007	Aktualisiert	März 2020
Modulleitung	Martin de Bruin		
Unterrichtende	R. Schütz, M. de Bruin und Experten		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Human Powered Mobility (HPM) in der Horizontalen und der Vertikalen, auf dem Land und auf dem Wasser, mit Rollen und Rädern		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können sich mit verschiedenen Sportgeräten aus eigener Muskelkraft sicher in der Natur fortbewegen • können die Kletter-, Inline- und Biketechnik angepasst anwenden 		
Inhalte	Einführungen und Anwendungen in den Sportarten <ul style="list-style-type: none"> • Bike • Inline • Sportklettern • Orientierungslaufen • Bergwandern • Rudern 		
Arbeitsformen	Blockwoche in Bern und Umgebung mit praktischem Unterricht in Gruppen		
Bewertung	Praxistest Klettern, Inline und Bike (siehe Kursprogramm)		
Unterlagen	Internet / ILIAS		
Literatur	Internet / ILIAS		

Modul-Titel (DE)	Outdoor Sommer Kanu		
Module title (EN)	Outdoor Summer Canoeing		
Modul-Nummer	11926-FS2021	Programm	Bachelor Credits 2
Voraussetzungen	Abgeschlossenes Propädeutikum		
Erste Durchführung	2007	Aktualisiert	März 2020
Modulleitung	Martin de Bruin		
Unterrichtende	Peter Matti und Experten		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Kanutechnik auf fliessenden Gewässern		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die Kajak Grundtechnik auf Flach- und Wildwasser demonstrieren. • können Sicherheitsaspekte im Kanusport beschreiben. • kennen verschiedene Einsatzmöglichkeiten der Kanus. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Eskimotieren • Traversieren • Ein- und Ausbiegen im Kehrwasser • Wildwasserstrecke fahren 		
Arbeitsformen	Externe Blockkurse: Praxisunterricht in Leistungsgruppen		
Bewertung	Leistungskontrolle (Bewertete Praxisübung am Ende der jeweiligen Ausbildungswoche)		
Unterlagen	Internet / ILIAS		
Literatur	Internet / ILIAS		

Veranstaltungs-Titel (DE)	Outdoor Sommer Rudern		
Module title (EN)	Outdoor Summer Rowing		
Veranstaltungs-Nummer	470855-FS2021	Programm	Bachelor Credits 2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
Erste Durchführung	2021	Aktualisiert	Februar 2021
Modulleitung	Martin de Bruin		
Unterrichtende	Jürgen van den Berg und Experten		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Ruder Wanderwoche von Bern nach Aarburg		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • Können die Grundtechnik des Ruderns anwenden • Kennen Sicherheitsaspekte und Gefahren im Rudern • Erleben einer mehrtägigen Ruderwanderfahrt 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bugwärts Rudern, Kleine Wende, Basiskennntnis Ruderboot • Heckwärts Rudern, Ruderkommandos • Rudern mit Handicap • Traversieren bei leichter Strömung • Ein- und Aussteigen in unwegsamem Gelände • Steurmann/frau-Wechsel auf offenem Wasser 		
Arbeitsformen	Externe Blockkurs: Praxisunterricht in Leistungsgruppen		
Bewertung	Leistungskontrolle (Bewertete Praxisübung am Ende der jeweiligen Ausbildungswoche)		
Unterlagen	Internet / ILIAS		
Literatur	Internet / ILIAS		

Modul-Titel (DE)	Outdoor Sommer Trekking		
Module title (EN)	Outdoor Summer Trekking		
Modul-Nummer	11927-FS2021	Programm	Bachelor
Voraussetzungen	Abgeschlossenes Propädeutikum		
Erste Durchführung	2007	Aktualisiert	März 2020
Modulleitung	Martin de Bruin		
Unterrichtende	Christine Gehlken		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	Trekkingwoche über Berge, Grate und Pässe, von Hütte zu Hütte		
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können eine Bergwanderung planen und durchführen. • können sich im Gelände orientieren. • können 5 Tage mit dem gesamten Gepäck unterwegs sein. • können Flora und Kultur beschreiben. 		
Inhalte	Es werden täglich Bergwanderungen von 5 - 8 Std. durchgeführt		
Arbeitsformen	Externe Blockkurse: Praxisunterricht in Leistungsgruppen		
Bewertung	Leistungskontrolle (Bewertete Praxisübung am Ende der jeweiligen Ausbildungswoche)		
Unterlagen	Internet / ILIAS		
Literatur	Internet / ILIAS		

Modul-Titel (DE)	Grundlagen Wellenreiten		
Module title (EN)	Surfing Basics		
Modul-Nummer	455917-FS2021	Programm	Bachelor
		Credits	2
Voraussetzungen	Abgeschlossenes Propädeutikum. Sicheres Schwimmen in offenen Gewässern.		
Erste Durchführung	2019	Aktualisiert	März 2020
Modulleitung	Dr. Ralf Kredel, Prof. Dr. Mirko Schmidt		
Unterrichtende	Dr. Christian Trumpp, Dr. Ralf Kredel, Prof. Dr. Mirko Schmidt		
Sprachen	Deutsch, Englisch		
Einführung	<p>Wellenreiten, einst spiritueller und kultureller Bestandteil von wenigen küstennahen Bevölkerungsgruppen, hat sich seit geraumer Zeit auch in Binnenländern von einer Szenensportart hin zu einem Massenphänomen entwickelt. Nicht nur im Breiten- sondern auch im Spitzensport scheint die Akzeptanz dieses Wassersports beständig zu steigen, was sich unter anderem darin zeigt, dass Wellenreiten an den Olympischen Spielen 2020 vertreten sein wird. Was macht aber die Faszination dieser Sportart aus? Und welche Besonderheiten ergeben sich für die sportwissenschaftliche Lehre?</p> <p>In einer 10-tägigen Exkursion (inkl. Anreise) wollen wir die Grundlagen des Wellenreitens an der südfranzösischen Atlantikküste erlernen und gleichzeitig den Lernprozess reflektieren, sei es in Bezug auf motivationale Aspekte bei der Eigenrealisation, Strukturierung von Lehrinhalten zur Vermittlung als auch der eher naturwissenschaftlichen Betrachtung der Sportart durch Funktionsanalysen einzelner Bewegungsabläufe und Aspekten der Wahrnehmungs-Handlungs-Kopplung in hochdynamischen und schwierig vorhersagbaren Situationen.</p> <p>Wir fahren mit dem Bus von Bern nach Seignosse, übernachten sieben Nächte in 4-5 Personen Bungalows direkt hinter der Düne am Atlantik und werden in einem Intensiv-Wellenreitkurs (5 Lektionen mit je ca. 2.5 h Zeit im Wasser sowie zusätzlichen 3-4 Lektionen Theorie zum Wellenreiten und Sequenzbildanalyse) die Grundlagen des Wellenreitens erlernen. Wir kochen selbst (in Kleingruppen).</p> <p>Die Kosten für den Intensiv-Wellenreitkurs werden vom ISPW getragen. Die Kosten für die An- und Abreise, Übernachtung, Materialmiete und die Verpflegung sind selbst zu tragen. Der Kurs findet ausschliesslich ab einer Anmeldezahl von mind. 16 Personen statt.</p>		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Mechanismen der Wellenentstehung, die Bedeutung der Gezeiten und die Gefahren bei der Ausübung der Sportart wiedergeben. • sich im und am Wasser sicher und regelkonform verhalten. • die Basisbewegungen im Wellenreiten aktionsorientiert und funktional analysieren und daraus Rückmeldungen für den Lernprozess ableiten. • motivationale und metakognitive Kontrollstrategien wiedergeben und diese während der Eigenrealisation anwenden. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit, Surfetikette • Wellenentstehung, Gezeiten, Surfspots in Europa • Grundlagen des Wellenreitens inklusive Sequenzbildanalyse • Motivationale Komponenten im Lernprozess • Funktionsanalyse und Wahrnehmungs-Handlungs-Kopplung 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Sportpraktisch-methodische Blockwoche mit theoretischer Reflexion • Vor- und Nachbereitung der Blockwoche 		
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Prüfung • Präsentation eines spezifischen Lehr/ Lernszenarios 		
Unterlagen	Lehrmaterialien auf ILIAS		
Literatur	Textkopien auf ILIAS		

Modul-Titel (DE)	Magglinger Hochschulwoche (MHW) «Sportart», Rudern/Segeln, Segeln basic Jolle, Segeln basic Yacht, Windsurfen basic, Windsurfen SUP, Segeln/Windsurfen			
Module title (EN)	Outdoor week MHW (organised by the Federal Office of Sport FOSPO, Magglingen) Rudern/Segeln; Segeln basic Jolle; Segeln basic Yacht; Windsurfen basic; Windsurfen SUP; Segeln Yacht / Windsurfen; Segeln Jolle / Windsurfen			
Modul-Nummer	8682-FS2021	Programm	Bachelor	Credits 2
Voraussetzungen	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum			
Erste Durchführung	2016	Aktualisiert	April 2020	
Daten	Blockwoche jeweils in der Periode Juni - September			
Modulleitung	BASPO, Magglingen			
Unterrichtende	verschiedene			
Sprachen	Deutsch			
Einführung	<p>Als Alternative zu einem Outdoorangebot des ISPW kann eines der oben aufgeführten 1-wöchigen Angebote des BASPO ausgewählt werden: Insgesamt steht dem ISPW ein Kontingent von maximal 32 Plätzen zur Verfügung. Im internen Anmeldeverfahren des ISPW für das FS20 werden die 32 Plätze vergeben, welche Zugang zur Anmeldeplattform des BASPO erhalten. Dort können sich die Studierenden in einem nachgelagerten Schritt für das gewünschte Angebot in den entsprechenden Kalenderwochen anmelden, so lange in den jeweiligen Gefässen Plätze verfügbar sind. Das ISPW hat keinen Einfluss auf die Zuteilung der Angebote. Dies ist alleine Sache zwischen dem BASPO und den Studierenden.</p> <p>Anmeldung über BASPO: www.ehsm.ch → Magglinger Hochschulwochen</p>			
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können qualitativ guten Sport an exemplarischen Praxis-Beispielen reflektieren. • können Vermittlungs- und Inszenierungsformen im gewählten Sportbereich erläutern und anwenden. • knüpfen Kontakte mit Studierenden anderer Universitäten. 			
Inhalte	Modulbeschreibung unter www.ehsm.ch --> Magglinger Hochschulwochen „Sportart Voraussetzungen zur Zulassung unbedingt beachten!			
Arbeitsformen	Externer einwöchiger Kurs in Magglingen:			
Bewertung	Siehe www.ehsm.ch --> Magglinger Hochschulwochen „Sportart			
Unterlagen	Siehe www.ehsm.ch --> Magglinger Hochschulwochen „Sportart			
Literatur	Siehe www.ehsm.ch --> Magglinger Hochschulwochen „Sportart			

Modul-Titel (DE)	Leiterausstellung Behindertensport (1. Teil)		
Module title (EN)	Instructor education for disability sport (1 st part)		
Modul-Nummer	416024-FS2021	Programm	Bachelor Credits 2
Voraussetzungen	Abgeschlossenes Propädeutikum / Ausweis Assistent von PluSport		
Erste Durchführung	2016	Aktualisiert	März 2020
Modulleitung	Prof. Dr. Siegfried Nagel		
Unterrichtende	Kurskader von PluSport		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	<p>Das ISPW und PluSport Behindertensport Schweiz bieten interessierten Studierenden der Sportwissenschaft die Möglichkeit im Rahmen ihres Studiums die Ausbildung zum Behindertensportleiter/-in¹ (1. Teil: esa-Leiteranerkennung Sport mit Handicap/Polysport) zu absolvieren. Voraussetzung zu diesem extern angebotenen Kurs ist die Grundausbildung (Assistenz-Ausweis) von PluSport. Siehe: https://www.plusport.ch/de/ausbildung/ausbildungsrichtungen/polysport/#c422</p> <p>Parallel zur Veranstaltungsanmeldung am ISPW ist auch eine Anmeldung über https://edu.plusport.ch/ für die entsprechenden Kurse (Kern- & Fachausbildung) vorzunehmen. Der 1. Teil der Leiterausstellung Behindertensport kann als Alternative zu einer beliebigen sportpraktisch-methodischen Veranstaltung des 2. Studienabschnitts BSc belegt werden, solange die Minimalzahl der pro Bereich zu absolvierenden Veranstaltungen durch interne Angebote abgedeckt ist.</p> <p>Alternativ ist es auch möglich, die entsprechenden Module zum Behindertensportleiter/-in Schneesport oder Schwimmen (Voraussetzung SLRG Brevet PlusPool) zu durchlaufen.</p> <p>Bei Fragen zum Kurs oder Problemen bei der Anmeldung melden bei:</p> <p>PluSport Behindertensport Schweiz Daniela Loosli Leiterin Nachwuchsförderung – Kooperation - Inklusion loosli@plusport.ch / 044 908 45 70</p>		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können behinderungsspezifische Lernziele und Inhalte sowie Methoden zur Erreichung der Lernziele benennen • können behinderungsspezifische Anpassungen und Hilfsmittel, sowie verschiedene Trainings- und Wettkampfformen in der Praxis anwenden • können Sportangebote für Menschen mit Behinderung in der jeweiligen Sportart planen, durchführen und auswerten • können Handlungsgrundlagen zur Unfallverhütung im Sport mit Menschen mit einer Behinderung in Planung, Durchführung und Auswertung mit einbeziehen 		
Inhalte	Sportbiologische und sportmotorische Grundlagen des Behindertensports; Konzepte der Erwachsenenbildung; Behinderungsbilder; Sicherheitsmanagement; didaktisch-methodische Vertiefungen		
Arbeitsformen	Sportpraktisch-methodische Übungen und Theorieveranstaltungen in Seminarform		
Bewertung	<p>Bestehen der 2 x 3-tägigen Blockkurse (Kern- und Fachausbildung).</p> <p>Theoriegespräch: Sportbiologische Grundlagen, Motorische Entwicklung, Sportmotorisches Konzept, Andragogisches Konzept, Behinderungsbilder, Notfall und Sicherheit, Didaktik/Methodik.</p> <p>Bewertete Praxislektion</p>		
Unterlagen	Gemäss Kursorganisation		
Literatur	Gemäss Kursorganisation		

¹ Im Rahmen dieses Moduls wird ein Teil der Ausbildung zur Behindertensportleiter/-in angeboten. Falls der Ausweis „Behindertensportleiter/-in“ von PluSport erlangt werden will, muss im Anschluss an den Besuch des Leitungsmoduls die lehrmethodische Prüfung inklusive Vorbereitungspraktikum und Hospitation absolviert werden.